



angemeldet und um die Annahme seines Besuchs gebeten hatte. Unter solchen Umständen eines neuen „Kreis-Beitrag“-Redakteurs zu sagen: „Ich will Sie nicht lehnen“ das hätte ein Ergebnis der alten Deutschen-Berlin-Sitzung sein können, aber es wäre nicht mindestens gewesen.“

\* Stettin, 15. October. Ein Prosch wegen groben Unfugs ist gegen den Redakteur des sozialdemokratischen „Stettiner Volksboten“ anhängig, weil er einem Konservativen die Überschrift „Ein National-Schachzug“ gegeben hat.

\* Görlitz, 16. October. (Privattelegramm.) Nachdem der conservativen Kandidat von Eichel seine Zugehörigkeit zur deutschconservativen Partei erklärt hat, beschloß der nationalkonservative Wahlverein vom einer Empfehlung desselben abzusehen.

\* Erfurt, 16. October. (Privattelegramm.) In der heutigen Schöffengerichtssitzung wurde die Bekleidungsfahne des sozialdemokratischen Redakteurs Hille gegen den ersten Staatsanwalt am bisherigen Landgericht vor dem verhandelt. Der Staatsanwalt wurde der Bekleidungsfahne schuldig befunden und zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt. Dem Bekleidenden wurde das Recht der Publication des Urteils im höchsten „Allgemeinen Anzeiger“ zugesprochen. In der Begründung des Urteils wurde hervorgehoben, daß der Staatsanwalt mit den Ausdrücken: „Sie sind ein gewohnteswähler Verleumder und Chrablausseiter“, über die zustehenden Belegschaften hinweggegangen sei. (Wiederholte.)

\* Brandenburg, 16. October. (Telegramm.) Kaiserin Friederich ist heute Mittag 1 Uhr nach 6, nachdem sie hier abgezogen ist. Die Kaiserin begab sich zunächst zum Brücke des Großherzogs von Baden nach Baden-Baden. Am Freitag wußt sie der Entnahmung des Kaiser-Friedrich-Denkmales bei und reist abwärts auf einige Tage nach Triest.

\* Wien, 16. October. (Telegramm.) Die Kaiserin traf gegen 12 Uhr hier ein, empfing in dem Begrüßungspräsidium des Bestand des Österreichischen Frauenvereins und besuchte sodann mehrere Anstalten. Das Wetter ist windig und regnerisch.

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Die Kaiserin wurde in Altmünster, wo die Schulungen aufgestellt waren, von dem Bezirkspresidenten und dem Kreisdirektor empfangen. Von Altmünster begab sich die Kaiserin über Saalburg direkt nach Wien. Alle Ortschaften, welche sie passierte, waren feierlich besetzt. Der Kaiser befahlte von Rosenheim bei Grazette wurde das Festspiel eingezogen. Später bericht der Kaiser die Salutschüsse des kleinen Fußganges und des Centrums der deutschen Truppen.

\* Straßburg, 16. October. Herr Bischof Turinau in Nancy machte Schule. In Romantize bei St. Die wurde am 6. d. M. ein Denkmal errichtet zur Erinnerung an die vor 25 Jahren auf dem dortigen Schlachtfeld gefallenen Krieger. Wie verstöhnliche Beleidigung dankbare Gefühle vollkommen und können sie von rein menschlichem Staatsmann aus nur billigen. Was und aber unverstandlich steht, ist die Behauptung, daß es gerade die Gesellschaft ist, die nicht nur das Revanchegefecht auslöste und damit die Gefahren eines Krieges gefährlich herausbewirkt, sondern auch noch die längsten Etagen verdeckt. Die Kette, welche der Abß Brignac, Aufschlüsselung des Papstes und Erzbischof der Kathedrale zu St. Did, bei dieser Deutlichkeitserweiterung gehalten hat, kommt an Revanchefest verzeugen des Bischofs Turinau gleich, überzeugt sie aber noch an Stärke der Ausdrücke und Wichtigkeit der Wahrheit. Eine kleine Bildhülle, die die „König. Art.“ der „Gazette Poitevine“ vom 10. October entnimmt, mag dies bestätigen. Gleich der Anfang seiner Rede lautet recht liebenswürdig: „Während von jenseits der Grenze die französischen Parades erlösen und Siegesfeste auf Siegesfeste gesetzt werden, die man an die Transfert und den Dank eines Parades erinnern, als an den Erfolg eines großen Volkes, durchsetzt Frankreich alle Stationen eines schwergewichtigen Kriegsvergangens, laßt wieder am Ende seiner Kräfte, um hier den Tribut seines Schmerzes und seiner Brüder zu zahlen.“ Dann ergibt der Erzbischof von den französischen Heerzuhälften, die sich die Feinde hätten zu Schulden kommen lassen. Wie sie unzulänglich fühlten, verwundete mit dem Bajonet durchstoßen oder mit dem Dolch niedergeschlagen, wie sie zwei Tage nach dem Schlag ganz fatalang ihr Vorzeige in Brand getetzt haben. Überall findet man wieder diese schreckliche Kühnheit, welche die Deutschen fühlten, um den Krieg unvermeidlich zu machen, welche Angeklagtes in Brand setzte, welche mehrere Städte bombardierte, welche die verwundeten Offiziere mit Petroleum übergoss und sie dann erbarmungslos verbrannte. Doch, werken wir einen Schreier über diese schrecklichen Thaten? das ist die deutsche Civilisation, und das große deutsche Generalstaat mag als Worte das Wort eines preußischen Offiziers tragen: „Nous vous faisons une guerre des sauvages.“ Doch Frankreich ist nicht geforben. Trotz aller Demüthigungen dieses unglaublichen Krieges konnte Frankreich einige Jahre später schon auf sein gewohntestes Bonner das Wort sprechen: „Espérance“, „Das“, so rief der französische Dicke des Herren aus, „mehr als je darf dieses Wort heute gelten: Hoffnung, daß wir nicht mehr die Seufzer des Beleges hören, sondern eines Tages Freuden- und für unsere Brüder die Hymne der Befreiung. Es ist eine Hoffnung, die nicht aus unseren Herzen reichen kann: der Abstand von unsferen ehemaligen Brüdern wird kein Abstand für ewig sein, ihm wird ein Wiedersehen folgen, und eines Tages werden sie auf unsern Bergern und auf den Spuren ihrer alten Thürme nach dem Kreuze Jesu Christi das Vommer ihres alten Vaterlandes plattieren sehen, das französische Vommer.“

\* Heilbronn, 16. October. In Heilbronn sind die Sozialdemokraten seit Jahr und Tag in zwei feindliche Lager gespalten. Der Anhänger des Gemeinde- und Kirchenrates stellte sich eine Opposition gegenüber, die sich in einem besonderen Verein „Vorwärts“ zusammenhat. Der Landesvorstand der Partei in Stuttgart hat vergeblich alles bei Schrift, die entworfene Briefe zu verbieten. Sein Gebot, den Verein „Vorwärts“ aufzulösen, wurde nicht befolgt; vielmehr agierte der Verein auf eigene Faust eifrig weiter und steht jetzt im Begriff, ein eigenes Wochenblatt „Schwäbische Volksstimme“ herauszugeben. Der Landesvorstand der Partei ist darob ärger und veröffentlicht eine Erklärung, durch die der „Vorwärts“ aus der Parteiorganisation ausgeschlossen wird und die Versuche, neben der in Stuttgart befindlichen „Schwäbischen Tagesschau“ ein anderes sozialdemokratisches Blatt in Württemberg zu schaffen, als eine Schändigung der Partei verurtheilt werden.

\* Würzburg, 16. October. (Telegramm.) Als Vertreter der bayerischen Armee begeben sich nach Wörth der Kriegsminister, der kommandirende General des 2. Armeecorps von Pfeiffer und der Chef des Generalstabes General-Kavallerie von Siebel.

\* München, 16. October. (Telegramm.) Kammer der Abgeordneten. Auf der Tagessitzung ließen die Abgeordneten Berno, Rösinger und Löwenstein ihre Ansprüche geltend. Der Minister des Innern brachte von Hellenbach an, die Regierung stehe noch keine auf dem Standpunkt des Abtritts Berno, welchen die Kammer der Reichsdeputation abgelehnt habe. Die Regierung erwiderte, auf welchen Weise die Kammer der Reichsdeputation zu bestimmen abgesehen habe. Sollte noch eine weitere Verzögerung eintreten, und die Gesandten entschlossen, die Woche ein Ultimatum zu vertheilen, welches soll bestimmen fordern möge, wie die Abstimmung vom 11. Mai, indem nur auf die Aufforderung eines Hauses über den Zeitpunkt der Rücknahme keine bindende Erklärung abgebe; die Seite werde jedoch für künftige kritischen Obercommissars verglichen werden.

Und die Vorlage bestmöglich fertig gestellt werden. Darauf gegen auch Dr. Rösinger und Löwenstein ihre Ansprüche geltend. — Auf der zweiten Tagessitzung steht die geschäftliche Handlung des Abtritts Hellenbachs, betreffend die Erteilung eines Abstimmungsvoths ins vor die Regierung.

### Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 16. October. (Telegramm.) Bei der heutigen Landtagswahl im Bezirk Hernals-Klosterneuburg-Tulln wurde der Antisemit Steiner gewählt.

\* Wien, 16. October. (Telegramm.) Ein Wiener Bürgerkomitee fordert in einem Antrag aus, den 21. October, den 100. Jahrestag der dritten Teilung Polens, in ganz Galizien durch Veranstaltung einer Trauerfeier zu begehen.

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Die gestrigen Ausschreitungen waren sehr arg. Einige Serben wurden von der Menge blutig geschlagen, ein Ruscher schwer verwundet. Eine alte Dame hielt agitatorische Standarten. Als Mann ihr zielte: „Die Serben sind auch meine Brüder“, gab sie ihm unter dem Jubel der Menge einen Faustschlag. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm die Fahne aber erst ab, als deren gewaltsame Entfernung durch die Polizei angekündigt wurde. Der Pharao will heute die Fahne wieder ausspannen. Die Fahne auf der vorbereiteten Stange in die Fahne des Österreichischen Serbien, daher die große Erbitterung der Kreisen. (Wieg. Art.)

\* Graz, 16. October. (Telegramm.) Bei dem gestrigen Zusammenstoß mit der Polizei wurden zahlreiche Personen verletzt. Unlautare Gerüchte über Todte und Schwerverwundete sind unbegründet. Je länger die Straßenjungen dauerten, um so mehr nahmen die intelligenzreichen Kreise Theil, darunter angesehene Bürger und Damen. Die Oeden erkämpften den Bürgermeister, ob selbst an den Randzügen zu befehligen, wenn die serbische Fahne der orthodoxen Kirche nicht herabgenommen würde. Sie machten ihn auch annehmen auf die blutigen Folgen, falls die serbische Fahne klein. Der Pharao der Kirche nahm

## Literatur.

Mr. 11 bis 18. Jahrgang der **Militär-Zeitung**, Organ für die Kavallerie- und Landwehr-Offiziere, Verlag von R. Eiltschmidt in Berlin NW., redigirt von Hauptmann a. D. Leitinger, hat folgenden Inhalt: Taktische Studien (Geschwader). — Umlauf aus dem Gebiete des Wehrwesens. Von Joachim Scheit, Major a. D. — Kavallerie-Berichtigungen. — Beliebung-Berichtigungen für die Offiziere des Königl. bayrischen Heeres. — Ein Ausflug nach den Schießbahnen von Wies. Von Dr. E. Koch, Preußen-Majestätsrat der Banknote (Berichtigung). — Nachstellung der vom 1. Juli bis Ende September 1890 zur öffentlichen Kenntnis gesetzten Todesfälle von Offizieren u. adligen pensionierten und ausgeschiedenen Offizieren u. des XIII. (königlich württembergischen) Armee-Korps. — Berolina-Berichtigungen. — Kleine militärische Mittheilungen. — Berichtigtes u. c.

Ein neuer Roman von Georg Ebert. Im Laufe des November, also noch rechtzeitig für den Weihnachtsfeiertag, wird in der Deutschen Verlags-Gesellschaft in Stuttgart ein neuer Eber'scher Roman erscheinen, bestellt: „Das blaue Herz“; ein einfacher Roman, der weit von denen der früheren Dichtungen des berühmten Verfassers der „Augenblicks-Romantik“ abhebt; auch die Herdin und ihre Umgebung gehören einem Lebenskreis an, den dem Georg Ebert sich noch fernhält, aus dem wird dieser Roman die Thematik des Verfassers nicht weniger in Anspruch nehmen, als die früheren Werke, die über den ganzen Erdkreis verbreitet sind. Die Handlung spielt im heutigen Sachsenland in der Zeit des Humanismus, der die Geister der Gehilfen darin so mächtig ergreift. Wir werden nach Erscheinen des Buches daraus zu hören.

**Handbuch der praktischen Sommergärtnerei.** Von Max Hirschfeld. Mit einer Vorrede, mehrere Bildtafeln und über 200 Abbildungen. Vollständig in einer 8 Lieferungen à 75 P. Verlag von Robert Oppenheim (Gustav Schmidt) in Berlin SW. 46. — Es geht wohl kein Haus, in dem man sich nicht mit der Blumenpflege beschäftigt, in den Räumen der Freuden wie in den einfachen bürgerlichen Wohnung, überall bilden die Blumen einen wichtigen Hintergrund der häuslichen Einrichtung und erfreuen sich der Pflege durch Familienmitglieder. Wie oft aber beginnen die Gewölbe zu wüllen und deren Voller Sorge zu verhindern noch aller Pflege und Mühe, die aufgewandt sind. Dass es gutes Buche dieser, und wenn überhaupt noch zu helfen, mag der Gärtner einschlagen. Und dennoch wäre dies vorzuhaben gewünscht, wenn die Blüte in der richtigen Weise gehandhabt werden würde. Also, auch das letztere Empfehlung will gründlich erläutert sein und so ist es auch mit der Blumenpflege im Hause. So ist deshalb mit Freude zu begrüßen, dass der berühmte Sachverständige Max Hirschfeld es unternimmt, dem Leser ein Buch zu bieten, das in wichtigster, verständlicher und prägnanter Weise dem Blumenfreunde Anleitung zur Pflege seiner Liebhaber ertheilt. Die vorliegende erste Lieferung gibt bereits ein Bild von der Geschicklichkeit dieses Buches; und überhaupt in der Ausführung des Stoffes, verständlich und reich an wertvollen Handgriffen, Bilder und Abbildungen, die durch gute Abbildungen veranschaulicht werden. Der Preis von 75 P. für die Lieferung ist in Abwehr des Gebotenen ein sehr möglicher.

**Auer'sches Gasglühlampen.**  
50% Gaserpartheid  
bei gleicher Lichtstärke.  
Vertreter: F. W. Dannhäuser  
nur für Leipzig und Vororte  
Amt 1, 2055.  
**Weststrasse 12.**

**Z. Köhler's Wwe. & Sohn,**  
Chem. Fabrik,  
**L.-Plagwitz.**  
Direktor Import ausländischer Mineral-Maschinenoile.  
Lager in Hamburg, Stettin, Rotterdam,  
Wallwitzhaven und Plagwitz.

## Tageskalender.

### Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . . Mr. 2221  
Redaktion des Leipziger Tageblattes . . . . . 155  
Bürodrucker des Leipziger Tageblattes (6. Vol.) . . . . . 1173

**Postamtstelle für Tee- & Schiffsfrüchte- und Tee- & Tee-Verleih**  
Berlin-Postamt der Hansestadt Rostock: 25. Gruppenkarte, Postamt 11/13. Unterrichtliche Aufnahmestellung: Wednesdays 9-12 Uhr (Vormittag) und 3-6 Uhr (Nachmittag).

**Patent-Schraubmutter u. Matzen-Ausstauschstücke: Brüder 2**  
(Anholt), 1. Etage, Wohrsberg 10-12, 4-6. Rennsteig, 1. Ost.

**Deutsche Bibliothek.**

Universitätsbibliothek Beethovencstr. Nr. 4 ist alles Boden-  
werk selbst: von 9-1 Uhr und nach Ankunft des Sonnabend-  
abends (am Nachmittag des Sonnabend) von 3-6 Uhr.  
Bücher-Aufgabe und Annahme von 11-1 und Nachmittag  
im Rahmen des Sonnabend von 3-6 Uhr. Filiale für  
Bücher-Aufgabe und Annahme (Steinweg, Steinweg 12)  
gleichfalls von 9-12 Uhr.

**Stadtbibliothek Weimar und Sonnabend 11-1 Uhr, die  
folgenden Tage 3-5 Uhr.**

**Bücherei der Universität Halle (Saale) 7/8-9/10 Uhr.**

**Bücherei der Universität Wittenberg 8-9/10 Uhr.**

**Bücherei des Vereins für Erdkunde öffnet Mittwoch und**

**Freitag, von 4-5 Uhr. (Raum: Naturhistorisches Museum).**

**Pädagogische Centralbibliothek (Gesamtbibliothek) Lehrerverein-  
dank, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 9-12 Uhr.**

**Bücherei von 21/2 bis 8 Uhr geöffnet.**

**Gottlobareum.** Bücherei für Hochschulvergleich-Gesellschaft  
und ähnliche Zwecke, Domherrenstrasse 6. I. Obergeschoss täglich von  
12 bis 1 und 6 bis 7 1/2 Uhr, Sonnabend von 11 bis 1 Uhr.

**Schweizerhaus (Home Swiss), Markt Nr. 10, 3. Etage täglich**

**(Anholt), 1. Etage.**

**Bücherei für Arbeitslose (Hospitalstraße 9).** Eine Arbeits-  
loge unter sozialer Behandlung gegen Bevölkerung in der  
Lebenszeit vor Erwerb.

**Städtische Markthalle, Marktplatz 15, im Sommerhalbjahr ihr bis**

**ab unternimmt, dem Leser ein Buch zu bieten, das in wichtig-**

**ster, verständlicher und prägnanter Weise dem Blumenfreunde An-**

**leitung zur Pflege seiner Liebhaber ertheilt. Die vorliegende**

**erste Lieferung gibt bereits ein Bild von der Geschicklichkeit dieses**

**Buches; und überhaupt in der Ausführung des Stoffes, ver-**

**ständlich und reich an wertvollen Handgriffen, Bilder und Abbil-**

**dungen, die durch gute Abbildungen veranschaulicht werden. Der**

**Preis von 75 P. für die Lieferung ist in Abwehr des Gebotenen**

**ein sehr möglicher.**

**Auer'sches Gasglühlampen.**  
50% Gaserpartheid  
bei gleicher Lichtstärke.  
Vertreter: F. W. Dannhäuser  
nur für Leipzig und Vororte  
Amt 1, 2055.  
**Weststrasse 12.**

**Z. Köhler's Wwe. & Sohn,**  
Chem. Fabrik,  
**L.-Plagwitz.**  
Direktor Import ausländischer Mineral-Maschinenoile.  
Lager in Hamburg, Stettin, Rotterdam,  
Wallwitzhaven und Plagwitz.

## Tageskalender.

### Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . . Mr. 2221  
Redaktion des Leipziger Tageblattes . . . . . 155  
Bürodrucker des Leipziger Tageblattes (6. Vol.) . . . . . 1173

**Dauernde Gewerbe-Ausstellung.** In der Provinziale, Reichshof und vierjährige Bereitstellung geweckt. Erzeugnisse u. Neubauten der verschiedenen Art. Täglich geöffnet von 9. Sonntags von 11 Uhr. Draußen Schneider, 1. Et. Geschäftsbüro, Reichshof 49/51. Ausstellung unserer Wohnungs- und Villenauflösungen für Jahre. Einzelheiten Nachfrage von 9-12 Uhr am zweitnächsten geschafft.

Güt. Goebel, Markt 6, 1. Permanent Ausstellung photographischer Zeichnungen von 8 bis 500 A.

**Architektonik möglich zur Nachfrage von 9-12 Uhr am zweitnächsten.**

**Tages-Zeitung 20-4. (Sonder und für Getränke in Ladung präsent).**

**Panorama, Nacht. Böllerstrasse. Täglich bis 10 Uhr geöffnet.**

**Marine-Panorama, Böllerplatz.** Freitags: Sonntags von

11 Uhr ab, Wochentags von 9 Uhr ab.

**Zoologischer Garten, Böllerstrasse.** täglich geöffnet.

**Das Zoologische Museum, Böllerstrasse 23, ist jeden Mittwoch**

**Nachmittag von 2-4 Uhr geöffnet.**

**Edelsteinhaus in Gleis 1 möglich geöffnet.**

**C. A. Klemm**

**Kgl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung**

**Dresden. Leipzig. Chemnitz.**

**Reichhaltiges Sortiment und Antiquariat.**

**Leihanstalt für Musik-Litteratur.**

**Lager sämtlicher**

**Musik-Instrumente, Musik-Requisiten,**

**deutscher, römische u. quintessentielle Saiten.**

**Permanente Ausstellung**

**von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums**

**und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).**

**Vorkauf und Vermietung.**

**Gummischuhne, -Stiefel, eicht St. Petersburger,**

**Gummiregenrocke bei Arnold Reinhagen, Bahnhofstr. 10, Ecke Blaschkostr.**

**Aktionsgesellschaft für Fuhrwesen,**

**32 Neukirchhof 32.**

**hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und**

**div. Luxuswagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten**

**Landauer, dem versch. Publikum bestens empfohlen. Abonnements**

**wöchentlich, monatl., halbjährl. und jährl. bei billiger Berechnung.**

**Gummi-Waaren-Bazar**

**10 Petersstrasse 10.**

**Gummi-Wasserschläuche, die besten und billigsten.**

**Gummi-Regenrocke für Herren und Damen.**

**Beerdigungsanstalt „Pietat“ Beerdigungsanstalt**

**29. Neukirchhof 29.**

**Gummischläuche für alle Zwecke.**

**Bedarfssortikel für Maschinenbetrieb.**

**Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.**

**„M. Ritter“ Beerdigungsanstalt**

**32 Neukirchhof 32.**

**Photographische Apparate**

**Chr. Harbers, Markt No. 6, I. am Siegesdenkmal.**

**Beerdigungsanstalt „Heimkehr“, Neukirchhof 31.**

**Filiale: Clausenstrasse 46, Depot: Bergstrasse 29, Telefon: 369.**

**Photograph. Apparate**

**Emil Wünsche, Salzgassen 1.**

**Elektr. Beleuchtungsanlagen, Hausanschlüsse**

**E. Otto Wilhelmy, Inselsstrasse 6.**

**Neues Theater.**

**Donnerstag, den 17. Oktober 1895.**

**Aufführung 7 Uhr.**

**284. Monogramm-Schilderung (4. Seite, braun).**

**Der grosse Komet.**

**Erwarten in 3 Akten von Carl Louis und Wilhelm Jacob.**

**Regie: Ober-Aktingen Gräuber.**

**Scenen:**

**Gloria-Musik, Weißer des „Kakemono“ Herr Krause.**

**Sophie Klinghardt, Leinen des Prinzen Herr Bule.**

**Die Handlung spielt in einem Gabione in der Nähe einer großen**

**Stadt.**

**Nach jedem Akt findet eine längere Pause statt.**

**Zeigt 450 Pfg. an der Kasse und bei den Zugängen.**

**Gewöhnliche Preise.**

**Zeitab 7,7 Uhr. Aufführung 7,8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.**

**Repertoire, Freitag, den 18. Oktober, Pastor Breit, Tel. 1,8 Uhr.**

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Wendelin Klinghardt, Beamter, deren Sohn** Herr Seckel.  
**Geibel, Berliner Tochter** Herr Müller.  
**Commerzialschiff Streiter** aus Köln Herr Körner.  
**Arny, dessen Sohn** Herr Döpke.  
**Dagobert Jöppl** Herr Weiß.  
**Elisabeth Walther, Meisterschülerin** Herr Brand.  
**Bruckhardt, Tochter** Herr Thiele.  
**Amalia Müller, Haushälterin** bei Herrn Lautenschlaeg.  
**Elisabeth, Haushälterin** bei Herrn Kästner.  
**Der Haushalt: Der Haushalt.** Herr Gegenwart.

**Börse:**  
**Unter vier Augen.**  
Zahlspiel in 1 Act von Ludwig Bulba.  
Regie: Ober-Aktingen Gräuber.  
Personen:

Dr. Julius Wollert, Arzt . . . . . Herr Stehmann.  
Baron, seine Tochter . . . . . Herr Körner.  
Baron, Sohn von Baron . . . . . Herr Thiele.  
Dame, Kommerzschiff . . . . . Herr Schröder.  
Nach dem 1. Akt und dem 2. Akt des 2. Aktes haben längere

**Pauses**

# „METEOR“ GASGLÜHLICHT.

Die Versuche der „Auer-Gesellschaft“, ihre mit **permanenten Gründerrechten** behafteten Glühlichtapparate zu einem **horrenden Preise** dem Publicum aufzuzwingen, obwohl die Qualität derselben eine geringwerthigere geworden ist (was der Laie zunächst und sehr schnell an der **krankhaft grünen Farbe** erkennt, während „Meteor“ ein gesundes und natürliches gasgelbes hellstrahlendes Licht aufweist), werden in veränderter Form weiter fortgesetzt — vom Publicum allerdings einmuthig abgelehnt, wie wir **dies aus der uns täglich zugehenden kaum zu bewältigenden Nachfrage** ersehen.

**Das Publicum hat alle Ursache, sich gegen eine derartige Vergewaltigung, die einen ungeheuren Consumartikel betrifft,** zu schützen, und wird dieser Gegenstand die Gerichte in Kürze beschäftigen. Wir liefern, wie nachgewiesen, ein höherwertiges Fabrikat als die Auer-Gesellschaft **um die Hälfte des Preises**, mit dem Unterschiede, dass wir keine 500 pCt. Gewinn auf unser Fabrikat — auf Kosten des Publicums — aufzuschlagen gezwungen sind, umso mehr als unsere Fabrikate nach absolut anderem Verfahren, wie die Gutachten hervorragender und massgebender Sachverständiger bezeugen, hergestellt werden. Wir zweifeln auch nicht daran, dass der Ausgang der schwedenden zahlreichen Processe, der sich leider Jahre hinaus ausdehnen dürfte, dem unedlen Ausbeuten einen Riegel vorschieben wird.

**Um den durch die Auer-Gesellschaft im Publicum etwa erzeugten Verwirrungen ein für allemal vorzubeugen, erklären wir hierdurch wiederholt, dass wir auf Wunsch uns in rechtsverbindlicher Form durch Revers verpflichten, unsere Abnehmer vor jeder Beeinträchtigung durch die Auer-Gesellschaft zu schützen u. in jeder Beziehung schadlos zu halten.**

Im Ueblichen haben wir infolge der „Verwarnungen“ der Auer-Gesellschaft, die ihr bereits einmal gegen Strafe im Wiederholungsfalle untersagt wurden, Schritte unternommen, **um schleunige Verfügung wegen des Vorgehens derselben** zu veranlassen.

Der Umstand, dass „**Meteorlicht**“ in Bezug auf **Güte und Preis**

**200 pCt. billiger**

als **Auer** ist, wird dem **Meteorlicht** naturgemäß **jederzeit den ersten Rang auf dem Gebiete der Gasglühlicht-Industrie** sichern.

**Ein completer Gasglühlicht-Apparat (Glühkörper, Brenner, Cylinder) kostet**

**5 Mark.**

**Ein Glühlichtstrumpf ohne Brenner und Cylinder kostet 1,50 Mark.**

**Continental-Gas-Glühlicht-Actien-Gesellschaft „Meteor“**

vorm. Kroll, Berger & Co.

**Hauptgeschäft und Fabrik: Berlin, Brunnenstrasse 25.**

Verkaufsstelle für Berlin und Umgegend befindet sich

**Jerusalemstrasse 17**

an der Leipzigerstrasse.

Verkaufsstelle in Leipzig: W. & R. Göbel, Jacobstrasse 1, Amt I, 2274; in Crimmitschau: Gas-Anstalt.

## Kaiser Wilhelm Post

mit Wasserzeichen-Portrait Kaiser Wilhelm. H. H. Ullstein D. R. G. 43499 u. 45502. Vorrlithig bei F. G. Mylius, Bismarckstrasse.

Interessenten zur Besichtigung dringend empfohlen.

**Ausstellung**  
— vollständiger —

**Zimmer-Einrichtungen**

Dieselbe bietet, übersichtlich geordnet, eine Auswahl von 40 Zimmer-einrichtungen in einfach bürgerlicher und reicher vornehmer Ausführung in allen Preislagen.

**Vollständige Wohnungs-Einrichtungen**  
von 500 Mark bis 10000 Mark.

**Heinrich Barthel**

Decorateur.  
**Möbel-Fabrik und Lager**  
Petersstrasse 44, I. u. II. Etage.

Bur beginnenden Saison  
empfohlen wie unsere

**Oberhemden**

in einfacher und eleganter Ausführung.

**Anfertigung nach Maß.**

Pariser System, unter Garantie tollenlosen Stoff.

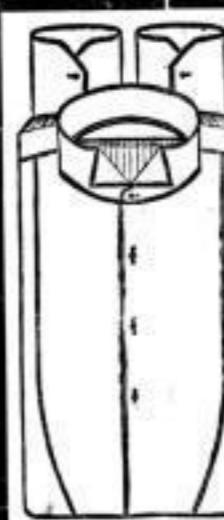
**Kragen und Manschetten**

in den neuesten Formen.

Nur Prima-Qualitäten. Billige Preise.

**Friedrich & Lincke,**

Petersstrasse 13.



## Kaffee.

**Special-Mischungen.**

**200** Pfge. pro  $\frac{1}{2}$  kg feinste Qualität,

**180** Pfge. pro  $\frac{1}{2}$  kg fein, fräftig u. voll,

**160** Pfge. pro  $\frac{1}{2}$  kg sehr gut, feinschmecken,

empfiehlt unter Garantie absoluter Reinheit

**C. G. Lehmann, Kaffee-Import.**

**Detail-Verkauf:**

Gerberstrasse 14, Johannisplatz, Zöppplatz.

Denkpredverbindung.

**Privat-Gärten,**  
deren großzügige Anlage und Pflege, sowie  
die sauberer Ausführungen  
aller vorherrschenden Gartenelemente empfiehlt sich.

**Cement-Dachziegel,**  
befestigt u. stützt das Material von sehr  
geringer Dauer, 1000 St. 60,- cm breit,  
nur 100 St. ab Arbeitsplatz an der Beton-  
fläche, am Eisenbahnholz. Der Herrn  
Niedlichkeiten Robott.

A. Wohlforth, Tortenfabrik, Nobilitierter.

**Kohlen,**  
Oelsnitzer Steinkohlen, Marischauner Braunkohlen,  
Brikets, Grube „Union“, Preßtorf, Altenburger,  
Meuselwitzer Braunkohlen, beste engl. Anthracitkohle,  
Grude, Coake, &c., diverse Steinkohlen-Coake etc.,  
offerte an jedem billig gestellten Preise  
ab meiner Lagerstätte leicht fest Gelag.

**Robert Rössner,**  
Groscomptoir n. Vorräthe:  
L. Lindemann, Kaiser-Wilhelmstr. 19-23,  
Lieferung: R. III, 6500.  
Veltellcompt. Leipzig, Frankfurt Str. 9.

**Petroleum**

a. Dtr. 18. Ab empfiehlt  
Franz Kindermann,  
Johanniskirch 13, Unter der Kirchhöhe.  
Hierzu vier Beilegen.

Gebrüder Gienanth, Eisenhüttenwerke.



Gebrüder Gienanth, Eisenhüttenwerke.

Ehren-Mäurer  
und Dorfmüller

**Handschuhe!**  
Glacé für Damen . . . . . von 50 Ab. an.  
Glacé für Herren . . . . . 70 . . . . .  
Winterhandschuhe . . . . . 20 . . . . .  
Krimmerhandschuhe mit Federflocken . . . . . 150 . . . . .  
Wasch- und Militärhandschuhe . . . . . 185 . . . . .  
Glacé, schwedische, seidene und halbseidene  
Ballhandschuhe in über Länge vorzüglich und sehr preiswerth.  
**Normal-Unterwäschte,**  
Strümpfe jeder Art, garniert diamantförmig,  
Humboldtstr. 27, part., früher 29.

## Bu den Landtagswahlen in Leipzig.

Wir werden uns die Veröffentlichung des folgenden erfreuen:  
Die sozialdemokratische „Leipziger Volkszeitung“ behauptet in ihrer gestrigen Nummer in einem Artikel „Zur Landtagswahl“, daß die Leipziger Deutschsociaten an der Empfehlung des Kandidaten des Herrn Justizrat Dr. Schill im 2. Wahlkreis selbstens, „um Dank dafür, daß die Conservativen und Nationalliberalen den antisemitischen Kandidaten Schilbach zu einem gebrochenen Durchfall verhelfen werden.“ Herner behauptet dasselbe Blatt, es sei eine „Andere“ und „pure Spiegelheit“, wenn die Deutschsociaten sich auf ihr gegebenes Wappen enthalten. „Der Sozialdemokratie“ bei der Einbildung solcher Abmischungen“ berichten, „die der jetzt aus der conservativen Kräfte gesetzte Erwin Bauer für die Leipziger Antisemiten an einer Seite getreten“ habe, zu der die letzteren nach seiner Seite getanzt hätten.

Gegenseiter durchaus unwahre Behauptungen sehr ist mir genügt, folgendes zu erläutern:

Es ist eine Verdeitung der Thatjades, wenn das sozialdemokratische Blatt den Schein zu erreichen sucht, daß ich allein für die Abmischungen verantwortlich sei, die im Jahre 1893 bezüglich der Landtagswahlen in Leipzig zwischen den Deutschsociaten und den Cartellparteien getreten worden sind, und daß somit die Deutschsociaten resp. die Leipziger Antisemiten selbst keine Verpflichtung zur strengen Einhaltung dieser Abmischungen hätten. Ich habe damals lediglich als Vorsitzender des Deutschsociaten Wahlkampfes und gemeinsam mit den übrigen Mitgliedern dieses Ausschusses die Verhandlungen mit den Cartellparteien geführt, und die Abmischungen, zu denen beide Parteien gelangten, sind erst eindringlich geworden, nachdem eine von mir ebenfalls einberufene Versammlung der Deutschsociaten Parteigenossen dieselben gut gehegt hatte. Daraus folgt, daß ich in der Krise die Deutschsociaten Leipzig, und nicht ich allein, die Verpflichtung eingegangen bin, deren Einhaltung sie heute bestreit, und daß das Verhalten der Deutschsociaten Partei, wie es in dem gestern erschienenen Wahlkampf derselben zu Gunsten des Herrn Dr. Schill zu Tage tritt, durchaus folgerichtig, correct und ehrenhaft ist.

Es ist ferner eine Verdeitung der Thatjades, wenn das „Leipziger Volkszeitung“ behauptet, die Unterstützung der Kandidatur des Herrn Dr. Schill im 2. Wahlkreis durch die Deutschsociaten erfolge „zum Dank dafür“, daß ich im IV. Wahlkreis unterstützte. Bei den Abmischungen vor zwei Jahren lag es und Deutschsociaten daran, nicht nur einen von den drei Wahlkreisen zu erhalten, die damals frei waren, sondern auch für die Kandidatur des Herrn Wiedermann Jostad in diesem (dem 4. Leipziger) Wahlkreis und der Unterstützung der Cartellparteien im Kampfe gegen die Sozialdemokratie von vornherein zu versichern. Dieses Ziel erreichten wir gegen das Versprechen, nach zwei Jahren die Kandidatur des Herrn Dr. Schill in dem von ihm schon damals vertretenen 2. Leipziger Wahlkreis unterstützen zu wollen. Die conservativen und nationalliberalen Gegeleistung für das Eintritt der Deutschsociaten in dem jüngsten Wahlkampf zu Gunsten des Herrn Dr. Schill ist also schon vor zwei Jahren aufzufinden und eindeutig erfüllt worden, und die Deutschsociaten haben heute nur die Anteilnahme an einer Dienst, der ihnen längst geleistet worden ist und den sie angenommen haben, den damals vorgenommenen Vertrag zu erfüllen. Wenn die Conservativen und Nationalliberalen auch diesmal die Deutschsociaten im 4. Wahlkreis unterstützen, so thun sie ein Uebriges, denn eine Verpflichtung hierfür ist in den Abmachungen von 1893 sie nicht enthält. Wahl aber würde ich es — um mit mir sicherlich jeder Politiker, der es für die Chancen einer Partei hält, ein gegebenes Wort einzulösen — für eine Unstabilität halten, wenn auch nur ein Deutschsociater im 2. Wahlkreis heute nicht für Herrn Dr. Schill stimmen würde. Ich habe keinen Augenblick davon gesprochen, daß meine ehemaligen Deutschsociaten Parteifreunde ihre meine Auffassung teilen und beibehalten würden, und es ist mir eine Genugthuung, die meine Überzeugung durch das Beobachten der bisherigen Verträge der Deutschsociaten Partei bestätigt zu sehen.

Wegen der eben wahrheitsstreitigen, wie gehässigen Insinuation des sozialdemokratischen Blattes, daß ich „an den conservativen Kräfte geheft“ wurde, werde ich mich mit Ihnen an anderer Stelle auseinandersetzen. Hier begnüge ich mich mit der Feststellung, daß es den Zuhörerkultivatoren von der „Leipziger Volkszeitung“ nicht daran ankommt, Verdächtigungen des Charakters und der Unabhängigkeit eines politischen Gegners solos zu erfragen, wenn sie glauben, damit im politischen Kampfe Geschäfte zu machen. Ich hoffe, daß die Wähler im 2. und 4. Wahlkreis auch heraus die nobelste Schlüffelung für ihre Stimmabgabe am 17. d. R. ziehen werden.

Leipzig, den 16. October 1895.

Hochachtungsvoll  
Erwin Bauer.

## Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende: unter diese Stelle sollte Sonderartikel: Neues Theater („Silberne Zeit“) — Vereinzeltes deutsches Theaterleben bis 1893 (II.) — Actus der Deutschen Hochschule für Theologie und Philologie — Deutscher Verein für Geschichte (Grußwort) — herbstliche Ausgaben des Universitäts- und Scholastik-Verlags (Vorbericht) — Deutscher Gesellschaft für Schul- und Volksunterricht — Deutscher Verein für Geschichte (Vorbericht) — für Herbst des 18. October. — Bericht für Volksunterricht — Ergebnisse zweigeteiltes Wiss. (Ausschreibungssammlung).

\* Leipzig, 16. October. Noch einmal wenden wir uns mahnend und warnend an unsere Freunde. Heute gehen die Wahlen zum Landtage vor sich; von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr wird in den Leipziger Kreisen II. und IV. gewählt werden. Heute sind Wahlberechtigte in diesen Kreisen heute kein Wahlrecht aus, das zugleich eine Wahlmöglichkeit bedeutet — das legiere unter unserem heutigen Verhältnisse mehr denn je! Glorreiche Neuauflage, daß die Wahlen zum Landtage eine geringere Bedeutung besitzen, als die Reichstagswahlen! Hier wie dort gilt es, mit Aufzettel aller Energie und unter Zusammenfassung aller verfügbaren Kräfte den ererbten Kampf gegen die Partei des Umsturzes und der Revolution auszufechten. Da ist in den Reihen der Kämpfer für Thron und Altar, für Freiheit und Ordnung kein Mann überflüssig; Alle bis auf den letzten müßten sie auch heute zur Wahlkunst treten, jede Sammelkraft kann verbindlichst werden. Und als erste Warnung möge sich jeder gefallen lassen, daß er keine Verantwortung auf sich lädt, wenn er heute seine Pflicht verlegt, daß er für seine Partei als Mittschlösser gehalten müßte, wenn durch Nachlässigkeit den Gegnern Vortheile eingeräumt würden. Deshalb heißt es für alle Anhänger der vereinten Ordnungsparteien, denen heute das Wahlrecht zusteht: Mann für Mann zur Wahlurne! Wählt im II. Kreise Herrn Justizrat Dr. Schill, im IV. Kreise Herrn Ingenieur Schilbach!

\* Leipzig, 16. October. Mit welchen Mitteln die Herren Wirth und Gessels in der gegenwärtigen Wahlbewegung kämpfen, geht aus der folgenden, heute an den Ankläger jüngst veröffentlichten Erklärung hervor:

„Erklärung.  
Wenn Herr Dr. Schill vor uns im Flugblatt Nr. 1 vollzogene deutlich bestimmate Absichten und Handlungen nicht bejahten will, so ist damit der Beweisstand der Beleidigung nach § 186 des 31-St.-G. gegeben.  
Die von Herrn Befehlshaber des Regiments gewünschte bestechende Aufführung kann, wie jeder Rechtsverstandige kennt, nur durch Herrn Schill herbeigeführt werden. Wir fordern daher Herrn Schill auf, gegen den Siratenzug zu treten.  
Horch Wirth,  
Befehlshaber des Regiments Nr. 1.  
Dr. A. Gessels.“

Besitzer des Flugblatts ist die Kandidatur Kleberg.“ Die Herren Wirth und Gessels jähren nach dieser Erklärung noch näher zu fest, als man nach ihrer bisherigen Anklagen annehmen berechtigt war. Ist es den Herren dann wirklich einen Moment zuviel gewesen, daß die Angeklagten die königliche Staatsanwaltschaft beschuldigt wird? Schlußfolgernd ist die Staatsanwaltschaft heute in Anwesenheit genommen worden.

\* Leipzig, 16. October. Die diesjährigen Herbst-Controll-Sammelungen in Leipzig-Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig, an welchen am Reservisten, mit Ausnahme von Erfurter Reserve, dauernd nur zeitig Halbwälle und die zur Disposition der Erfurter Verbündeten Mannschaften teilzuwählen haben, haben in der Zeit vom 4. bis 11. November statt. Die Beförderung erfolgt nur durch öffentliche Bekanntmachung. Große grüne Plakate, in Leipzig in den Dienstgebäuden der Behörden, auf den Bahnhöfen und an sämtlichen Placatständern angebrückt werden, geben alle näheren Bekanntmungen bekannt. In der Amtshauptmannschaft Leipzig werden die Plakate von den Orts- und Gemeindebehörden an geeigneten Stellen aufgehängt werden.

\* Leipzig, 16. October. Seit dem gestrigen Tage haben an unserer Universität die Immatrikulationen begonnen, die nun bis auf Weiteres an allen Wochentagen vorgenommen werden. Es ist in neuer und neuster Zeit vielfach vor gekommen, daß eine große Zahl Studenten, namentlich Mediziner, zudem sie ihren Approbationschein erhalten haben, die Universität ohne Abgabenzugriffe mit freudiger Abholung der ihnen zum Examen aufzubereitenden Studien- und Sittenzeugnisse und Disciplinarordnung ist aber jeder Studente, der die Universität freiwillig verläßt, zur Abholung der genannten Zeugnisse verpflichtet.

Leipzig, den 16. October 1895.

Hochachtungsvoll  
Erwin Bauer.

II. Leipzig, 16. October. Heute Nachmittag fand im Kaufmännischen Vereinscafe der Herbst-(Ernst-)Convent der Fraternität vom Jahre 1624 statt, der von dem Präses Dr. Willem Smits mit einer kurzen Ansprache und Segnung eröffnet wurde, worauf der Studicus der Gesellschaft, Herr Professor Willich, Mitteilungen über Mitglieder und Vermögensstand der Gesellschaft machte. Nach dem Convent stand Tafel statt, welche der Präses mit einer lateinischen Rede zu Ehren der Fraternität eröffnete. Der Exprimus, Herr Prof. Dr. Weicker, gedachte ebenfalls in lateinischer Rede des Herbst-Convents.

\* Leipzig, 16. October. Noch einmal wenden wir uns mahnend und warnend an unsere Freunde. Heute gehen die Wahlen zum Landtage vor sich; von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr wird in den Leipziger Kreisen II. und IV. gewählt werden. Heute sind Wahlberechtigte in diesen Kreisen heute kein Wahlrecht aus, das zugleich eine Wahlmöglichkeit bedeutet — das legiere unter unserem heutigen Verhältnisse mehr denn je! Glorreiche Neuauflage, daß die Wahlen zum Landtage eine geringere Bedeutung besitzen, als die Reichstagswahlen! Hier wie dort gilt es, mit Aufzettel aller Energie und unter Zusammenfassung aller verfügbaren Kräfte den ererbten Kampf gegen die Partei des Umsturzes und der Revolution auszufechten. Da ist in den Reihen der Kämpfer für Thron und Altar, für Freiheit und Ordnung kein Mann überflüssig; Alle bis auf den letzten müßten sie auch heute zur Wahlkunst treten, jede Sammelkraft kann verbindlichst werden. Und als erste Warnung möge sich jeder gefallen lassen, daß er keine Verantwortung auf sich lädt, wenn er heute seine Pflicht verlegt, daß er für seine Partei als Mittschlösser gehalten müßte, wenn durch Nachlässigkeit den Gegnern Vortheile eingeräumt würden. Deshalb heißt es für alle Anhänger der vereinten Ordnungsparteien, denen heute das Wahlrecht zusteht: Mann für Mann zur Wahlurne! Wählt im II. Kreise Herrn Justizrat Dr. Schill zu Tage tritt, durchaus folgerichtig, correct und ehrenhaft ist.

\* Leipzig, 16. October. Mit welchen Mitteln die Herren Wirth und Gessels in der gegenwärtigen Wahlbewegung kämpfen, geht aus der folgenden, heute an den Ankläger jüngst veröffentlichten Erklärung hervor:

„Erklärung.  
Wenn Herr Dr. Schill vor uns im Flugblatt Nr. 1 vollzogene deutlich bestimmate Absichten und Handlungen nicht bejahten will, so ist damit der Beweisstand der Beleidigung nach § 186 des 31-St.-G. gegeben.  
Die von Herrn Befehlshaber des Regiments gewünschte bestechende Aufführung kann, wie jeder Rechtsverstandige kennt, nur durch Herrn Schill herbeigeführt werden. Wir fordern daher Herrn Schill auf, gegen den Siratenzug zu treten.  
Horch Wirth,  
Befehlshaber des Regiments Nr. 1.  
Dr. A. Gessels.“

Besitzer des Flugblatts ist die Kandidatur Kleberg.“ Die Herren Wirth und Gessels jähren nach dieser Erklärung noch näher zu fest, als man nach ihrer bisherigen Anklagen annehmen berechtigt war. Ist es den Herren dann wirklich einen Moment zuviel gewesen, daß die Angeklagten die königliche Staatsanwaltschaft beschuldigt wird? Schlußfolgernd ist die Staatsanwaltschaft heute in Anwesenheit genommen worden.

\* Leipzig, 16. October. Die diesjährigen Herbst-Controll-Sammelungen in Leipzig-Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig, an welchen am Reservisten, mit Ausnahme von Erfurter Reserve, dauernd nur zeitig Halbwälle und die zur Disposition der Erfurter Verbündeten Mannschaften teilzuwählen haben, haben in der Zeit vom 4. bis 11. November statt. Die Beförderung erfolgt nur durch öffentliche Bekanntmachung. Große grüne Plakate, in Leipzig in den Dienstgebäuden der Behörden, auf den Bahnhöfen und an sämtlichen Placatständern angebrückt werden, geben alle näheren Bekanntmungen bekannt. In der Amtshauptmannschaft Leipzig werden die Plakate von den Orts- und Gemeindebehörden an geeigneten Stellen aufgehängt werden.

\* Leipzig, 16. October. Seit dem gestrigen Tage haben an unserer Universität die Immatrikulationen begonnen, die nun bis auf Weiteres an allen Wochentagen vorgenommen werden. Es ist in neuer und neuster Zeit vielfach vor gekommen, daß eine große Zahl Studenten, namentlich Mediziner, zudem sie ihren Approbationschein erhalten haben, die Universität ohne Abgabenzugriffe mit freudiger Abholung der ihnen zum Examen aufzubereitenden Studien- und Sittenzeugnisse und Disciplinarordnung ist aber jeder Studente, der die Universität freiwillig verläßt, zur Abholung der genannten Zeugnisse verpflichtet.

Leipzig, den 16. October 1895.

Hochachtungsvoll  
Erwin Bauer.

\* Leipzig, 16. October. Die milde Witterung, die uns der Herbst im Monat September bescherte, ist auch den Leipziger Feriencolonien zu Gute gekommen. Es konnten im diesen Jahr hundert Kinder mehr in die Colonien entsendet werden, als im vorigen. Während im Vorjahr 558 Leipziger Colonisten ausgesetzt wurden, betragen Zahl dieses Mal 650. Die Einrichtungen des Leipziger Kinderheims Grünthal haben sich wiederum ganz vorzüglich bewährt, was von allen Seiten bestätigt wird. In gleichbleibender Beziehung ist auch in diesem Jahr mit den Feriencolonien ein ausgezeichnetes Erfolg erzielt worden.

\* Zu einem der ersten Hochzeitshaus-Concerte der Saison gehört das im Interesse ihrer Männer- und Weibeswoche veranstaltete Konzert der Gesellschaft Topographia. Dasselbe findet in diesem Jahr am kommenden Sonnabend, den 19. October, im Gaeste-Hotel am Domplatz statt, und bringt die Sangerinnen des Programms unter der Leitung des Dirigenten Herrn Heinrich Schmidt ein sehr ausgewogenes Programm zur Ausführung. Durch die Münzstiftung der Dame Editha (Savann) und Anna Maria Leonora der Gr. Schönher's Dichtung „Das Kind der Mutter“ und einige kleinere Gedichte des Herrn Generalmeisters Oberstleutnant von Gersdorff vom Konzert sind überreicht worden.

\* Die Blasmusik findet heute von 12 bis 14 Uhr Mittags auf dem Augustusplatz statt. Sie wird unter Leitung des Herrn Jacob von der Capelle des 131. Regiments aufgeführt.

\* Das Programm lautet: 1) Eglofstein-Marsch von Jauck, 2) Ouvertüre „Wünschen des Eremiten“ von Maillet, 3) Ode und der Oper „Lohengrin“ von Wagner, 4) Fantasie „Märkte“ von Sullivan, 5) Englisches Walzer von Strauss.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Holz, nicht mehr aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Das weitestgehend ausgedehnte Konzert der Gesellschaft der Deutschen Patriotenbundes erfreut, zeigt eine Mithaltung und Güteleien. Dort hat der Wandsdorfer reichste Berg- und Hüttensmanns-Verein einen Beitrag von 100,- für das Völkerkriegs-Denkmal bei Leipzig bereitgestellt. Weitere zahlreiche Spenden sind von den anderen Patriotenbundes-Vereinen eingegangen.

\* Das Gewerbeverein-Konzert findet heute von 12 bis 14 Uhr Mittags im Augustusplatz statt. Sie wird unter Leitung des Herrn Jacob von der Capelle des 131. Regiments aufgeführt.

\* Das Programm lautet: 1) Eglofstein-Marsch von Jauck, 2) Ouvertüre „Wünschen des Eremiten“ von Maillet, 3) Ode und der Oper „Lohengrin“ von Wagner, 4) Fantasie „Märkte“ von Sullivan, 5) Englisches Walzer von Strauss.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Das Gewerbeverein-Konzert findet heute von 12 bis 14 Uhr Mittags im Augustusplatz statt. Sie wird unter Leitung des Herrn Jacob von der Capelle des 131. Regiments aufgeführt.

\* Das Programm lautet: 1) Eglofstein-Marsch von Jauck, 2) Ouvertüre „Wünschen des Eremiten“ von Maillet, 3) Ode und der Oper „Lohengrin“ von Wagner, 4) Fantasie „Märkte“ von Sullivan, 5) Englisches Walzer von Strauss.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf Leipzigerthaus steht die Stuhnladen-Pfeife, 1895 ist sie in Wirkung auf und zwar allein die Pfeife aus Eisen.

\* Auf



**Zweites  
Abonnement-Concert**  
im Saale des  
**Neuen Gewandhauses**  
zu Leipzig  
Donnerstag, den 17. October 1895.

**Erster Theil.**

Symphonie (Nr. 4, A dur) von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
Concert für Pianoforte (Nr. 4, D moll) von A. Ruthstein, vorgezogen von Herrn Josef Hofmann.  
Tragische Ouvertüre v. J. Brahms.

**Zweiter Theil.**

Ouverture zu „Dona Diana“ von E. N. von Resnikoff (Neu).  
Solostücke für Flöten, vorgezogen von Herrn Hofmann.  
a. Nocturne (C moll) von F. Chopin.  
b. Morgenstückchen von Schubert-Liszt.  
c. „Es raus“ von B. Godard.

Vorspiel zu der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ von R. Wagner.

Concertstück von C. Bechstein.

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Garteneingangs a. 3.- für Stehplätze, b. 3.- 50.- für die Sperre mit unmittelbar neben dem Orchester, c. 5.- für die übrigen Sperren.

Der Verkauf der Billets findet Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt.

Einkauf 6½ Uhr, Aufzug 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, drittes Abonnement-Concert Donnerstag, den 24. October 1895: Ouvertüre zu „Sakuntala“ v. Goldmark, Symphonie pathetique (Nr. 6, H moll) von Tschaikowsky (neu), Ouvertüre, Scherzo und Finale von Schumann, Gesang: Frédéric Ternina.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

**Geistliche  
Musik-Aufführung**  
in der  
**Matthäikirche**

Sonntag, den 20. Octbr. 1895,  
Abends 8 Uhr,  
veranstaltet von

Herrn Bernh. Pfannstiel,  
unter gütiger Mitwirkung des Röthig'schen  
gesuchten Soloquartets für Kirchen-  
gesang (Franz. Röthig, Fr. D. Handrich,  
Hrn. B. Röthig, Herr E. Waldvogel, unter  
Leitung des Herrn Bruno Röthig), sowie  
des Violincellovirtuosen Herrn Otto Ettelt.

Das Programm, welches zum Eintritt  
bereitstehet, ist für 20.- (Altarplatz 1.-)  
in den Musikalien-Handlungen von Frz.  
Jost, Peterssteinweg, und Paul Pabst,  
Neumarkt, sowie in der Kirchen-Expedition  
der Matthäikirche und am Concertstage  
von Abends 1.8 Uhr an an den Eingängen  
der Matthäikirche zu haben.

**Zum 2. Gewandhaus-Concert**

Mendelssohn-Bartholdy, Ausg. 5.  
Symphonie No. 4, A dur, Partitur-Ausg. 4.- 5.-  
Ausg. 8.- 3.- 17. Orchestranten 10.-  
Für Pianoforte zu 4 Händen mit  
Violine und Violoncello 10.- Für Pianoforte  
und Violine 7.50.- Für 2 Pianoforte  
zu 8 Händen 9.75.- Für 2 Pianoforte  
zu 4 Händen 1.- Für Pianoforte  
zu 2 Händen 1.-  
Chopin, Fr., Nocturne Camille für Pianoforte  
45.- Für Violino mit Pianoforte  
beide 1.25.- Verlag von Breitkopf & Härtel  
in Leipzig.

Zum 18. October d. J. Nachm. 2 Uhr  
sollen in der Gewandhausdorff. Schule, 30.  
11. Gebühre mit Werbung, einen  
600 Städ. Bretter u. 7 rohe Bett-  
stelen  
maßgebend gegen Bezahlung verstreut  
werden.

Gerr. Handtag, Ger. Bett.

**Concours-Auction.**

Freitag, den 18. d. J., von Vor-  
mittags 10 Uhr bis Fortsetzung der  
Auction der vor allen Gelegenhö-  
messen, Körnerstraße 31 (die Körnerplatz),  
gehörten Colonial- u. Materialwaren,  
sowie ein großer Posten Cigarras (dar-  
unter viele Marken), Weine, Zigarren und  
Papierwaren.

Römhild, Zigaretten.

**Günstige Gelegenheit f. Händler.**  
**Fr. Burch- u. Schwarzl.-Auction.**

Heute Sonnerab. Vormitt. 10-1.  
10-11. Nachm. versteigerte ich 10 Kist.  
ger. Servietts, Knödls, Bluts, Lebers u.  
Zähnenwurst, sowie 2 Kist. Schwarz-  
seife in meinen Auctionshäusern zur  
„Centralhalle“.

Ed. Albrecht, conc. Auctionator.

Wirthshäuser, Nachlässe, Waren-  
häuser, und einzelne Gegehnisse über-  
haupt unter colonial Bedingungen seit  
im Auction

Ed. Albrecht, conc. Auctionator.

Auctionshäuser zur „Centralhalle“,  
NB. Hat auch Vorrichtung in jeder Höhe.

**Bekanntmachung.**  
Das hier erschienene Stacheldraht soll mit  
einer schmiedeeisernen Einschlüpfung auf einem  
aus Gusseisenrohren und Eisenstäben  
hergestellten Fundament verarbeitet werden.

Wie bereits Schriften berichtet auf, aus  
ihre Offiziere zur Herstellung und Lieferung  
können 14 Tage eingeschränkt und bemerkens-  
wah. Zeitdruck und Kostenanhang bei dem  
fürstlichen Post-Inspektor Pauli hierfür  
eingeschränkt werden kann.

Der Rezipient hat sich auch erboten, jede er-  
forbare weitere Auslastung zu erhalten.  
Dessig. am 12. October 1895.

Das Comité zur Errichtung eines  
Sieges-Zentrals.

Der Vorsitzende d. e.

Reiche, Bürgermeister.

Reichs- und Feuer-Institut für Feuer-  
schäden u. Feuerlöschen. Direktor von  
Alfred Lorentz, Leipzig, Augustus-  
straße 10. — Projekte gratis.

**Krystall-Palast (Blauer Saal).**  
Montag, den 21. October, Montag, den 4. November, Mittwoch, den 22. Januar,  
Montag, den 10. Februar.

**Vier Abonnement-Concerthe**

**des  
Böhmisches Streichquartetts**  
Karl Hoffmann, Josef Suk, Oskar Nedbal, Haus Wihan.

Programme.

I. Quartette von Haydn (D dur, op. 26), Beethoven (F dur, Novität), Schubert  
(A moll). II. Beethoven (F dur, op. 18, E moll, op. 99, Es dur, op. 127).  
III. Schubert (D moll), Dvorák (D dur), Schumann (A dur). IV. Smetana (Aus  
meinem Leben), Brahms (A moll), Beethoven (Cis moll).

Sperrstühle für vier Abende à 10.- für einzelne Abende à 5.-, ungesperrte  
Plätze à 1.- sind in der Hoffnungskündigung von C. A. Klemm, Neumarkt No. 28  
(Telephon Amt I, No. 2096) zu haben.

**1 mit. 70 Pf.**

für November und Dezember

beiträgt bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches das Abonnement auf die

**Münchner Neueste Nachrichten**

Täglich 2 mal. —

**Auslage 75,000 — 80,000.**

Intendant-Preis  
pro Spalte Goldstück 30 Pfennig.  
• Presseblätter gratis. •

Unentbehrlich! Unentbehrlich! Unentbehrlich!

**CAPITALVERMEHRUNG  
UND  
ZINSENSTEIGERUNG**

Soeben erschienen:  
Zur Capitalvermehrung und Zinsensteigerung  
der Börsen gegen Einladung von 30 Mr. oder 50.- für den  
Redaktion der „Wiener Börsen-Correspondenz“,  
Wien IX, Berggasse 13.

Unentbehrlich! Unentbehrlich! Unentbehrlich!

**Tanz-Unterricht**  
von G. Preller,  
Grimmaische Str. 22. Sprech- u. Anmeldezeit  
jedoch v. 11—1 Uhr.

Reise-Kurse für Damen am 1. November, für Studirende und Gymnasialisten

und Herren beginnen am 1. November, am 4. November.

Sonntags-Kursus am 3. November. Privatstunden jederzeit, bes. für Walzer.



**Reit-Unterricht**

wird gründlich ertheilt von Morgen 7 Uhr ab.

Insbesondere auch Abends von 7—8 Uhr.

Für Damen Vormittags von 10—11 Uhr.

Jeden Mittwoch Nachmittag 3 Uhr Terrain-Uebungen,

sowie Sonnabends von 8—9 Uhr Abends offenes Manöver.

J. Bujarsky Nachf.

**Ernst Sack,**

Universitäts-Stallmeister.

**Anthracit. Kok.**



Billigt in nur besten Qualitäten.

**Jul. Soeding & v. d. Heyde, Hoerde i/W.**  
Maschinenbau-Anstalt und Kesselfabriek.

**Liegende  
Ausziehkessel  
und  
stehende  
Röhrenkessel**

bis 30 qm Heizfläche  
auf Lager.

Größere Röhrenkessel u. Kessel  
anderer Sorten in kürzer Zeit  
lieferbar.  
Preislisten unentbehrlich.

Leipzig 1887.

EHRENPREIS.

Leipzig 1878.

EHRENPREIS.

Leipzig 1892.

EHRENPREIS.

EHRENPREIS.

Berlin 1891.

EHRENPREIS.

Leipzig 1893.

EHRENPREIS.

**C. O. Fleischhauer,**

Stadt-koch,

LEIPZIG Mendelssohnstrasse 7.

(Westviertel.)

Mit dem heutigen Tage eröffne ich eine

**Stadt-Küche,**  
Mendelssohnstrasse 7, Leipzig (Westviertel), Mendelssohnstrasse 7.

Indem ich ein geehrtes Publikum von Leipzig und Umgebung höflichst ersuche, mich in meinem neuen Unternehmen durch möglichst vielfache Bestellungen unterstützen zu wollen, verspreche ich alle mir ertheilten Aufträge geschickt und pünktlich auszuführen, wofür meine langjährige Thätigkeit in Höhern I. Ranges, sowie hoher Herrschaften im In- und Auslande, desgleichen in Leipzig selbst genügend Bürgschaft leistet, ebenso kann ich durch meine comfortable Küchen-einrichtung auch den weitgehnenden Anforderungen der gehirten Herrschaften nachkommen.

Leipzig, den 15. October 1895.

Hochachtungsvoll C. O. Fleischhauer, Stadt-koch.

**Rheinisch-Westfälische Bank**

Die aufsoge Eintragung in das Handels-Register des Königlichen Amtsgerichtes L. zu Berlin am 10. October 1895 emittirten Actien der

**Rheinisch-Westfälischen Bank**

im Betrage von M. 1.200.000 sind von einem Consortium übernommen worden, mit der Verpflichtung, sie den Actionnaire zum Course von 105% zur Verfügung zu stellen.

Wir fordern hierdurch die Actionnaire

der Rheinisch-Westfälischen Bank

auf, von dem ihnen zustehenden Bezugssrecht zum Course von 105% zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Januar ds. J. ab

Gebrauch zu machen, und zwar entfallen auf je Mk. 4500 Actien — Mk. 3000 der neuen Actienausgabe.

Die letztere nimmt seit dem 1. Januar 1895 an der Dividende Anteil.

Das Bezugssrecht ist bis zum

**18. October ds. J. Abends 6 Uhr**  
bei der unterzeichneten Bank auszuüben.

Berlin, den 14. October 1895.

**Rheinisch-Westfälische Bank.**  
H. Friedmann. Pilartz.

Die Böller Schlacht bei Leipzig,  
erzählt von Hoh. Wuttke. Cartonni, Zahl  
2. S. 75 d., für nur 75 d. zu kaufen bei  
**E. Lucius,** Burgstrasse Nr. 24,  
Schulstrasse 6.

Jur. u. med. Bücher antiqu. billigst  
Krüger & Co., Kurplatzstr. 12. Cataloge  
gratis, auch Ankauf u. Tausch.

**Hôtel garni,** Leipzig, Neumarkt 136,  
sein mögl. Zimmer mit 1 und 2 Betten  
bestens — von 1.- 4.- empfohlen.

**Frieda Etzold,**  
Tentativ,  
Marktbüro Dienstag 7.  
Sprechst. v. 9—5 Uhr.  
On parle français. English spoken.

**Damm,**  
für Hals-, Brust- u.  
Magenkränke

Lange Straße 47, I., neben Taschen-  
Schränke (Vattenberg) 8—10 und 8—8  
und Ritterstraße 3, III., v. 1/2—1/2 u.  
u. Raden. v. 1/2—4 Uhr.

**Arzneilose Heilkunde.**  
(Weißliche Lotion.)  
**Frau M. Voigt,**  
Bayerische Stra. 16, II.  
vor der Reise zurück.

Sprechst. v. 9—10 u. 2—3 Uhr.

**● Stottern ●**  
nach nach einem physiologisch begründeten  
Verfahren lösbar und sicher  
Ab. Neumann'sches Institut,  
Leipzig, Rosgartenstr. 6. Abode. 7.

**Dr. med. Neudeck,** Hauß- u. oberes<br

# Britannia Salontkohle.

Die offiziellen d'ch'st'heine Kohle, welche für jeden Ofen paßt, leicht anzündet und nicht eine einzige Schläde hinterläßt, nur für lange Zeit zu:

**68 Pfg. per Kettner oder 1.05 Mk. per Hektoliter.**

frei Adler.

Bei Abnahme von 30—60 Hektoliter à Hektoliter 1.

Die Auslieferung geschieht in plombirten Säcken und garantiren wir für volles Gewicht und Maß.

Gratis-Probe von circa 10 Kilogramm sofort auf Wunsch.

Seiner halten uns in f. Oelsnüber und Zwickauer Steinkohlen, böhmischen Braunkohlen, Brikets, Anthracit, Coaks etc. bestens empfohlen und bitten, Preise zu verlangen.

**Bachmann & Co.,**

Katharinenstrasse 29, Laden.

Dienstprecher 169, Unt. L.

# Brikets

aus schlesischer Steinkohle

in Gänse- und Hühner-Eier-Form

ist das kostbarste, bequeme und billige Brennmaterial; dieselben brennen vollständig aus, ohne Schadstoffe zu hinterlassen, und haben fast die Hälfte des vereinbarten Gewichts ausgedornt werden können, ohne daß eine Verdunstung eintritt.

Daher besonders zu empfehlen zum Kochen von Früchten, Confituren u. c.

Herrn zum Kochen von Milch, Jähen Speisen u. c.

Bei den vielen eingegangenen Bezeugungen erwähne ich nur eins von Herrn Hotelier Curt Oertig, Hotel Stadt Leon, wieder mit Freude:

„Durchdringend ist, daß ich das von der Firma Aug. Söhlmann in Leipzig mit geleierte Aluminium-Kochgeschirr im täglichen Gebrauch habe. Ich bin mit demselben vollständig zufrieden, da es für ausgezeichnet bewährt.“

Geschenk mit 2 Henkeln.

Tischmesser mit 2 Henkeln.

Preis 1.50. 1.20. 2.— 2.50. 2.75. 3.25. 4.—

Milchfass.

1 Pint. 2 Pint. 1/2 Pint. 1 Pint. 2 1/2 Pint. 3 Pint.

3.50. 4.00. 1.— 1.50. 2.25. 3.— 2.— 3.— 3.50. 4.25. 6.50

Completer Preiscurant auf Verlangen gratis und franco.

**J. Jacob Huth Nachfolger, Weinhandlung,**

Universitätsstraße 7—9.

Offerten in anerkannt vorgänglichen Qualitäten:

Samot-Rausch und feinsten Superwein	1.25	pro Flasche mit Glas
Portwein, Sherry, Madeira, Malaga	1.75	—
Weinweine	1.50	—
Blätter und Blätterweine	1.70	—
Verdeauweine	1.70	—
Cognac, Brandy, Rum	2.—	—
Panthebenen	2.25	—

Entsprechende Preise für Diensten.

Ich beehre mich, meinen werten Kunden die ergebene Mitteilung zu machen, dass nachdem mein bisheriger Vertreter E. Winkler am 15. vor Mon. verstorben ist, ich die Vertretung für Leipzig und Umgebung Herrn

**C. F. Bertram, Salzgässchen 2,**

übertragen habe.

**Kulmbacher Export-Bierbrauerei**

Leoni, Ebertstein in Kulmbach.

Unter Besagtem auf Oliges bitte, dass dem Herrn Winkler entgegengebrachte Verträge auf mich gesetzlich übertragen zu wollen, und werde jederzeit bemüht bleiben, dasselbe durch telegraphische und schnelle Lieferung zu rechtfertigen.

**O. F. Bertram, Salzgässchen 2, I.**

Telephon 1, 1988.

**Haupt-Ausschank Ad. Keilitz, Kulmb. Brauhof, Petersstr. 18.**

## Wirklich belebend und erquickend

wirkt nur ein Getränk aus Rosé, nicht aus Getreide u. s. w.

Wir Rosé trinkt und dessen Getränk verbergen, um dies weiter und weiter machen will, vermöchte dazu reines Getreide und zwar nur den Reis-Gersteier der seit 1819 befindlichen weltbekannten Fabrik von Sommerich & Co. in Magdeburg-Budau.

Der Wahlspruch dieser Firma ist: Kleine Weine unter richtigem Namen!

# Patent Myrrholin Seife

D.R. Patent N°

63592

Die Patent-Myrrholin-Seife ist

## ohne jede Concurrenz

die einzige in ihrer Art existirende Toilette-Grundreinigung zum täglichen Gebrauch. Durch ihre Anwendung ergiebt man auf naturnächstem Weg die beste Schönheits- und Gesundheitspflege der Haut und hierdurch einen

## schönen Teint.

Das angenehme jumettartige Gefühl ihres Balzen, die große Weite und Weißigkeit, verbunden mit den reinen anderen Toilettefeisen innenwohnenden

cosmetischen, hygienischen und sanitären Eigenschaften haben die Herre (siehe Werbung) verlangt, die Patent-Myrrholin-Seife für die

## beste aller Toilette-Seifen

bei zarter Haut, für Kinder und zur Bekämpfung von Raubheit, Schunden, Rissen und Unreinheiten der Haut zu verwenden. Jeder Sozialzettel wird auf Grund

solcher Gutachten in Zukunft nur Patent-Myrrholin-Seife verwenden und jede beliegte Mutter wird ihren Wohnung die Reinheitsabzeichen verschaffen.

Die Patent-Myrrholin-Seife vermeidt sich nur sehr langsam, das ein angenehmes, erstaunliches, wenig reizendes Parfüm. Bekannte Hersteller haben die Patent-Myrrholin-Seife geprüft und u. A. sagt Höflichkeit Dr. C. Schmidt's chemische Versuchsstation und Hygienisches Institut ihr Urteil wie folgt zu:

„Die Myrrholin-Seife können wir mit einer durchaus wohlgesungenen, den strengsten Anforderungen genügenden Toilettefeise bezeichnen, welche sogar in Folge

ihres Myrrholin-Gehalts den Wert einer guten Toilettefeise noch erheblich übersteigt und dadurch eine bloße ungeschickte Wunde ausfüllt, nämlich die eines

## hygienischen Toilette-Seife.

Die Patent-Myrrholin-Seife ist in den guten Parfümerie- und Droguen-Schäften sowie in den Apotheken zu 50 Pf. erhältlich, während auch die

Reichs-Zollamt und Provinzien die Herre (siehe Werbung) nicht die höhere Verpackung und nicht die Reklame bestimmen den Wert einer Seife, sondern deren Einfluss auf die Haut und damit auf den gesamten Gesundheitszustand des Menschen.

Engros: Flugge & Co. in Frankfurt a. M., welche nach allen Orten, in welchen sich keine Riedelagen befinden, 6 Seile zu M. 3.— franco

gegen Nachnahme versenden.

Gepr. Kaufm. Sachverständiger

für abwehrfähig u. dauernd Gerichts-,

Rechtsprechung, Absturz-

Uhr, unter E. 2 Gil. b. St. Königslust 7.

Klagen, Gefüche, Testamente,

Name, Zahl, Brief,

v. Berg, Eisenberg 8.

Hausverwaltung

übernimmt Hausbesitzer, Officier u. d. s.

d. Expedienten, Dienstboten.

Bücher- Antiquitäten,

Alte, u. i. w. bei. Goldhaber

R. Tauber, 2. Weststadt, Buseckstrasse 6, II.

Gedichte, Tablett, Prosa, Tasse u.

A. Ueberle, 90, b. Winterling.

Werkzeuge! Eine aus 24 gut gefüllten

Mühlen beschaffte Kugelpeiß hält sich den

geheuen Herren Getreide u. Getreide zu

aller Mühsal aufzuhören, selbst empfohlen.

Vomdörp, Jul. Wenger,

Neuer Goldhof, Städteleiter.

R. Franke, Glasmacher und

Stimmer, Sternus.,

Strasse 26, part., Spezialist: Reparatur.

Leistungsfähige Tischlerei

in Leipzig, mit Empfehlung, sucht die An-

fertigung von Massenartikeln

zu übernehmen. Offerten unter M. 5000

an Rudolf Kosse, Leipzig.

Accurate Herrn- u. Amab.-Garder.

nach Stadt, Außen, Repräsentanz, Billig.

M. Rosberg, Elbenustrasse 15, IV.

Elegante Drägs. u. Gesellschaftsanzüge

vergleich J. Kindermann, Salzgässchen 9.

Frack- Leib-Institut A. Dachs,

Halastrasse 9, I.

Ein j. reich. Fleischer sucht Rundschiff im

Hauslecker Elbstrasse 59, D. II., Fleisch.

Prima-Tafelbutter

in Tafeln von 1 Pfund Inhalt in 1-Pfund-

france. 9.90 und sehr leichten ab-

gelagerten Identitäten Tafeln dientlich in

Preisen 8—10 Pfund à Pfund 60.— ab

ab hier. Großhändler erhalten Rabatt.

G. Lehmann.

Hoch. Landratl. v. Randhauptliche

Rittergutsbutter à Stck. 75 Pf.

Freitag und Sonnabend frisch.

A. Ronz, Leipziger Strasse 7, 3. Et.

Die beste Vergleichsware

von handelsüblichen Fleischwaren bei

J. Vogel, Windmühlenstrasse 17.

Heute Nachmittag!!!

Frühe Sendung

Strassburger

Gänseleber - Pasteten,

angeleuteten

Altrach. Caviar

in unübertrefflicher Qualität,

sowie größtes Lager aller

in a. ausländischen Fleisch-, Fisch-,

Frucht- und Gemüse.

Conserven

bester Qualität empfehlen billig

en gros Gebr. Kirmse, en détail

Petersstrasse No. 42.

Ungarische Matzahäppel,

5 Gil. — 6. Bezeichnung

für das 24. urbane für Freitag entgegen.

H. Meuseblatt, Fleischmarkt 12, Bierkosten.

Hausverkauf.

Neben der Universitätsstraße:

Leipziger 5000. 6000. 60000. 600000. 6000000. 60000000. 600000000. 6000000000. 60000000000. 600000000000. 6000000000000. 60000000000000. 600000000000000. 6000000000000000. 6000000000000



# AUER'SCHES GASGLÜHLICHT

ist das  
rationellste  
Licht der Jetztzeit.

Ausgabe für eine Beleuchtung in der Stärke von 60 Kerzen:

## Gas, verbrannt im Argandbrenner:

3 Argandbrenner à 20 Kerzen gebrauchen stündlich je 240 l — 720 l, also in 2000 Brennstunden alle 3 Brenner zusammen	Mk. 230,40
1440 cbm Gas à 16 Pfg. . . . .	1,50
Ersatz an Cylinderen . . . . .	5,-
<b>Total Mk. 231,50</b>	

## Gas, verbrannt im Schnittbrenner:

4 Schnittbrenner à 15 Kerzen gebrauchen stündlich je 150 l Gas — 600 l, also in 2000 Brennstunden alle 4 Brenner zusammen 1200 cbm Gas à 16 Pfg. . . . .	Mk. 192,-
Reparaturen und Unterhaltung . . . . .	5,-
<b>Total Mk. 197,-</b>	

## Gas, verbrannt im Auer'schen Gasglühlichtbrenner:

1 Brenner verbraucht 100 l pro Stunde, also in 2000 Stunden 200 cbm Gas à 16 Pfg. . . . .	Mk. 32,-
Ersatz an Glühlampen und Cylinderen . . . . .	6,-
<b>Total Mk. 38,-</b>	

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Nur echt zu beziehen durch die

# Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft

Berlin C, Molkenmarkt 5.

Vertreten in Leipzig

durch F. W. Dannhäuser, Weststrasse 12,

Städt. Gasanstalt,

E. E. Oberläuter Nachf., Windmühlenstrasse 39,

H. Hanisch, Friedrichstrasse 8.

" L.-Plagwitz

vertreten in allen deutschen Städten.

## Ein Haus- und Gartengrundstück

in Leipzig, an der Promenade, in vorzüglicher Lage, 4542 Meter groß, ist zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich gesülligt wenden an

Rechtsanwalt Einert,  
Katharinenstrasse 16.

## Grundstück- und Geschäfts-Verkauf.

Wein am Markt hier belegtes Grundstück, in welchem seit 1833 Colonialwarengeschäft mit guten Erfolgen durchgeführt wird, will ich andere Unternehmungen wegen verkaufen. Reflektant eignet sich für einen großen, hellen und hohen Raum, wegen auch zu anderen gewöhnlichen Zwecken, ist in Jahre 1856 vollständig neu erbaut und befindet sich in bestem baulichen Zustande.

Berrieburg, im October 1855.

Otto Peckolt,  
Colonialwaren-, Bank- und Versicherungs-Geschäft.

Wegen Übernahme eines großen Hotels in Dresden verlasse ich mein im Zentrum der Altstadt Leipzig im festen Verträge befindliches

## Ball- und Gesellschaftshaus

mit großem Saal, Bühne, verschiedenen Gesellschaftsräumen und Garten zu den möglichst günstigen Bedingungen.

E. Köhler's Gesellschaftshaus,  
Rittergasse 13.

Vermögt. Grundstückbesitzer in Halle nicht mit Jemand, der etwas Vermögen besitzt und kreativem Geschäftsweg etc. in Vorschlag bringen könnte, zwecks Unternehmung mit denselben in Verbindung zu treten. Anerbietet m. Vorschlägen unter R. a. 48212 an Rudolf Mose, Halle a.S.

Neues, solides Handgrundstück  
in fröhler Wohlage, ca. 6%, Straße  
verhältnismäßig 9000 A unter Taxe  
zu verkaufen. Off. 2. oder 3. Stockholz  
gezeigt als Ausz. Off. auf D. 119  
in die Exped. d. Gl. erbeten.

Hochherrschaftl.  
Haus,  
unstreitig schön gelegenes  
Grundstück und seines Gebäu-

der einer Stadt mit Behauptung des Siedlungs-  
vermögens. Gartenz. 20.000 A unter Taxe  
zu verkaufen.

Das Grundstück eignet sich sowohl für  
Wohnwohnung als auch zur Anlage einer  
Gartenanlage, Unterges., Gemüse-, Blum-  
oder Schreineraufbau, legauer in vorher  
bestellte nicht vorhaben.

Eine Wohnung soll 1000 A vermietet,  
eine in gleicher Weise sofort begehbar.

Eine Reflectantein der Holzwarenbranche,  
welche eine solde Gebäu erbaute wollen,  
wird ein Interessant, reisend Arbeit habender  
Mittel vom Verkäufer angenommen.

Preis f. 1.000 A ist in die  
reine Tage für die Gebäu ohne Kosten.  
Verkauf gesuchter bester Gründe haben,  
durchaus möglich.

Offerten postieren und "Herrschafft-  
liches Haus" Gl. erbeten.

## Traditionell, rentables Restaurations- Grundstück

mit hochgelegtem Saal 1. Th.,  
viel Biertheke — Kolle. Tische —  
sofort zu verkaufen. Räume  
außer Vor. Theke, reizendes  
Bistro mit in Sichtung.  
Ab. unter D. 161 Exped.

dieses Blattes erbeten.

## Achtung für Restaurateure!

Mein Handgrundstück mit nettem Re-  
staurant und Biertheke in Leipzig-Plagwitz  
verkaufe ich 3-4000 A umfang, bei fort-  
währender Übernahme. Abteil. unter D. 230  
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Altes Hotel in groß. Industrie-  
stadt Knoblauch mit 12-15.000  
Mark Kapital, sehr billig zu verkaufen.

Off. und J. T. 244 an H. a. a. n-  
stein & Vogler, A.-G., Bernburg.

## Restaurant,

innere Stadt, 30. Detiol. vor. Wohnung, Umfang  
1200 A. Wiete, mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Pre. 2500 A. Wiete 1000 A. Offerten mit.  
N. 75 bei Voßmar Rüster, Reg. Str. 35, abgl.

Restaur. mit Tischl. sofort zu verkaufen.

Pre. 2500 A. Wiete 1000 A. Offerten mit.  
N. 75 bei Voßmar Rüster, Reg. Str. 35, abgl.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.

sofort zu verkaufen.

Ein mittl. Restaurant m. 300 Detiol. Preiss.  
und 1200 A. Wiete mit Wohnung verkaufe  
ich so. Umfangs. holz. Preis ca. 2500 A.  
Zahlungs- & Selbstkäufer bitte, ab. unter  
Z. K. 83 Hause, Katharinenstr. 14, obige.



**Provinzionsreisende oder Haushälter,**  
die eine kleine Gastronomie haben, erhalten  
hochstes Interesse vom Sachsen an Preiss in  
Gemeinschaft. Zu melden von 2—6 Uhr bei  
A. Becker, Bayrische Straße 23.

**Gefücht  
ein flotter Buchhalter**  
der verantwortliche Geschäftsführer, der nach  
neuerer Reise sofort informiert soll.

**Offizier mit Geschäftserfolgen unter  
O. V. 404 „Invalidendank“, hier.**

Jüngster Buchhalter, in der Versicherung,  
Bünde reicht, sol. ob dort gr. Off. in Gieß.  
Wahr. u. P. 8755, Globus, Elisenstraße 22.

**Fabrikontor.**

Der Büchering des Lagerbüros, Lebhaben ic.,  
wird ein mit best. Arbeitsergebnissen vertraut, ge-  
setzt. u. qui empfiehlt. Mann, der an einer  
beständigen Stellung, u. beständig. Aufgaben  
gezeigt hat, kann grada. Off. unter  
Ministerium der Verkehrs-, Wirtsch. Abteilung  
u. Geschäftsaufgaben erledigen. Sol. H. 56  
durch R. Kopp, Jägerstraße 67.

**Correspondent**

mit guter Handchrift für leichte deutsche  
Correspondenz zum Auftritt vor 1. De-  
zember u. c. gestellt. Ausgangsgehalt  
90 g per Post.

**Offizier mit Geschäftserfolgen unter  
O. V. 5012 an Rudolf Mosse,**

Leipzig.

Jüng. Commiss gründt. Offiz. in Ang.  
des Alters, der kein Dienst, Geschäftsmann,  
Geschäftsmann, Mittelsmann, Tel. u. Wirtsch.  
jetzt. Ges. et. Curt Georgi, Sol. d. Off.

Sam. sehr gut. Arbeit wird für Kommission und  
Reise — nur ganz tüchtiger — junger  
Mann, möglichst mit Kenntnis der Möbel-  
branche, gefücht. Gef. Abt. mit Selbstver-  
trug, Geschäftsaufgaben, Geschäftserfolg unter  
O. V. 5012 an die Exped. d. Bl. 21.

Ich suche für mein Colonialwaren u.  
Teckelungsgehalt zum baldigen Auftritt  
einen gewandten

**Verkäufer,**  
der möglichst keine Werkeit benötigt hat.

Otto Friedland, Gottsbach.

**Flötter Notenrechner** wird gesucht.  
Offizier unter D. 198 in die Exped. d. Bl.

Jüngster Lithograph für Chromo sofort  
gesucht. Adolf Kohl, 2. Abt., Tel. Elise 8.

Ein im Leben u. Fortschreitend erfahrener

**tüchtiger Steindrucker,**

der mit allen Oblegungen seines Berufs  
wohl vertraut, längere Zeit an der hand-  
u. Schreibmaschine gearbeitet hat u. beständig ist.  
Die technischen Neuerungen einer mittleren Steindruck-  
anstalt, jenseits zu überwinden, wird zu  
beständigem Auftritt gefücht. Gef. Arbeitsergebnis unter  
D. 198 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Steindrucker, der bei auftrag. Arbeitser-  
gebnis an der steindruckerei arbeiten kann, sucht  
jetzt B. Hahn, Nürnbergstraße 52.

**Jünger Steindrucker**  
für Druckereibetrieb wird gesucht bei  
C. G. Eder, Schlossberg.

**Maschinenmeister**

gesucht Schleiferstraße 15.

**Schweizerdegen** nach Ulrich, Mühlstraße 21.

Ein Aufzähler, welcher das Objektiv  
mit zu überzeugen hat, in dauernde Stellung  
gesucht. Off. u. D. 200 in die Exped. d. Bl.

**Tüchtiger Buchbinder,**

flötter Tortimenter, gesucht.

Harry Born, Jägerstraße 12.

**Tüchtiger Preßer** z. gesucht. Falzlinnen  
finden dauernde und leidende Stellung bei  
E. A. Enders, Rathausstraße 15.

Wir suchen einen mit der Herstellung  
versickerter Metallwaren

durchaus verit. Mann, welcher auch neue  
Sachen einrichten kann.

Offizier unter R. L. 40 Rudolf

Mosse, Altenburg.

**Tüchtiger Werkzeuglohsößer,**

der möglichst in Wagnisneinhaltung gearbeitet  
hat, sofort gesucht — Leipzig-Aue.

Chm. Hansfeld, Wagnisneinhaltung.

**Tüchtige Schlosserinnen** in sol. gr.  
Leipzig-Aue, Verkaufstraße 2.

**Einige tüchtige Klempner,**

welche auf Schwarzbücherarbeiten geübt  
hab. und 1—2 Schlosser finden

Stellung. Walzmechanik Pollrich & Co.,  
El. Plagwitz, Karl-Eduardstraße 93.

**Tapezierer** für oft wiederkehrende Arbeiten,  
welcher ausreichend eine Wohnung  
bald oder später für sich brauchen kann,  
wird gesucht. Soler Straße 15. 1. Etage.

**Tüchtige Maurer**

werden bei hohen Zügen gesucht.

**Wimbühlenen 3.**

**Tüchtiger, fleißiger  
Gärtnergehilfe,**

welcher sich vor seiner Arbeit kennt und  
in Großbaustellen auch reisen, wird  
jetztigen Nutzen gesucht.

**Gärtnergehilfe**

aus besserer Familie zur Bearbeitung der  
Schlaucharbeiten eines Frühauses, welches  
gleichzeitig leichter bearbeitet mit übernimmt.

Hotel Stadt Hamburg, Leipzig.

**Tüchtige, fleißige Buchhalterin**

gesucht. Offizier unter D. 168 in die  
Expedition dieses Blattes.

**Tüchtige Maurer**

werden bei hohen Zügen gesucht.

**Wimbühlenen 3.**

**Tüchtiger, fleißiger  
Gärtnergehilfe,**

welcher sich vor seiner Arbeit kennt und  
in Großbaustellen auch reisen, wird  
jetztigen Nutzen gesucht.

**Gärtnergehilfe**

aus besserer Familie zur Bearbeitung der  
Schlaucharbeiten eines Frühauses, welches  
gleichzeitig leichter bearbeitet mit übernimmt.

Hotel Stadt Hamburg, Leipzig.

**Friedrich Meyer.**

Solozt. Güterhändler gesucht.

R. Hammer, Hohe Straße 60.

**Junger tüchtiger Conditorgehilfe**

sofort gesucht Conditor Max Schröder,  
Weimar.

**Ein junger Soh.**

gewisse gute Bezieh. aufsteigt, hohes Stellung.

Offizier u. Qu. P. 512 an die General-  
Konsulaten-Büroffkeiten G. L. Daube & Co.,  
Leipzig, Elisenstraße 34.

Sache für mein Restaurant, Leipzig,  
ca. 300 Helfer, viel Schauspieler, einen tägl.  
verkehrsreichen Büffet, Frau möglichst  
jedoch, Gasthaus nach geholt werden, Frau  
von Reisenden. Offizier unter P. 101  
Provinzialestrasse 7, Annenstrasse.

**Geindt eine tüchtige Büffetier mit**

100 & Gasthaus sofort. Werthe Off. u.

K. 22. Art. d. Bl. Königstraße 7.

**1 Büffetier, 2 Handdiener, 2 Küch-  
mädchen** gel. Reichertstraße 6, Hirschen.

Jüngster Büffetier, der eine tüchtige Büffetier  
zu engagieren gesucht. Offizier sub. D. 202  
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Geindt tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

**Hausvater gesucht**

für eine kleine Gastronomie neuen Artell.

P. Jürgen, Gera, R. 2. v. 2.

Nähererstrasse 41.

**Geindt eine tüchtige Büffetier mit**

100 & Gasthaus sofort. Werthe Off. u.

K. 22. Art. d. Bl. Königstraße 7.

**1 Büffetier, 2 Handdiener, 2 Küch-  
mädchen** gel. Reichertstraße 6, Hirschen.

Jüngster Büffetier, der eine tüchtige Büffetier  
zu engagieren gesucht. Offizier sub. D. 202  
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Geindt eine tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

**Hausvater gesucht**

für eine kleine Gastronomie neuen Artell.

P. Jürgen, Gera, R. 2. v. 2.

Nähererstrasse 41.

**Geindt eine tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

**Hausvater gesucht**

für eine kleine Gastronomie neuen Artell.

P. Jürgen, Gera, R. 2. v. 2.

Nähererstrasse 41.

**Geindt eine tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

**Hausvater gesucht**

für eine kleine Gastronomie neuen Artell.

P. Jürgen, Gera, R. 2. v. 2.

Nähererstrasse 41.

**Geindt eine tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

**Hausvater gesucht**

für eine kleine Gastronomie neuen Artell.

P. Jürgen, Gera, R. 2. v. 2.

Nähererstrasse 41.

**Geindt eine tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

**Hausvater gesucht**

für eine kleine Gastronomie neuen Artell.

P. Jürgen, Gera, R. 2. v. 2.

Nähererstrasse 41.

**Geindt eine tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

**Hausvater gesucht**

für eine kleine Gastronomie neuen Artell.

P. Jürgen, Gera, R. 2. v. 2.

Nähererstrasse 41.

**Geindt eine tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

**Hausvater gesucht**

für eine kleine Gastronomie neuen Artell.

P. Jürgen, Gera, R. 2. v. 2.

Nähererstrasse 41.

**Geindt eine tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

**Hausvater gesucht**

für eine kleine Gastronomie neuen Artell.

P. Jürgen, Gera, R. 2. v. 2.

Nähererstrasse 41.

**Geindt eine tüchtige Büffetier und  
Hausmutter** gesucht.

Offizier unter P. 101. Weitere Unter-  
suchung. 22 Freiberger Platz 22,  
Dresden.

# 3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 502, Donnerstag, 17. October 1895. (Morgen-Ausgabe.)

## Musik.

**Leipzig, 18. October.** Kirchenconcert in der Peterskirche. Eine Reihe großlicher Frauengräber stellt das Concert in Aussicht, das fünfjährigen Sonntag, Abends 8 Uhr, die sehr geschätzte Concert- und Oratorien-sängerin Frau Agnes Wahls mit ihren Gesangsschülerinnen in der Peterskirche veranstaltet unter glänziger Wirkung des Cellovirtuosen Herrn Graun und des Org. Organisten Hitler. Das Programm umfaßt altitalienische Frauengräber von Samotti, Galuppi, Hesse und Tomelli, Melange von Winterberger, Vogel, Schubert, Brahms und Mendelssohn, Kompositionen für Orgel: Phantasie (F-moll) von Brogi, Sonate (Amoll) von Merkl und Finale a. d. Sonate (F-moll) von Steinberger und ein Ave Maria für Violoncello von Hagenbach. Es dürfte die Halle oder Vocal- und Instrumentalensemble trefflich geeignet sein, den Besuchern musikalische Erbauung und Erquickung zu verschaffen. Viele dem Concert ein recht zahlreicher Besuch beschieden sein!

**Leipzig, 17. October.** Am 1. November wird Herr Kammer-sänger Eugen Gura in der Alberthalle einen eigenen Vesper- und Ballatesabend veranstalten; das Programm enthält hauptsächlich Vesper von Franz Schubert, R. Schumann, Carl Reinecke und neue Compositionen von Hermann Humpe. Es bedarf wohl nur dieses Hinweises, daß hierdurch Gelegenheit geboten wird, den in keinem anderen schenken Künstler in seiner Eigenschaft als einem der hervorragendsten Vesper- und Balladen-sänger zu hören. Der Vortragslauf, der in diesen Tagen beginnt, findet in J. S. Klein's Kunsthändlung, Universitätsstraße, statt.

**Leipzig, 18. October.** Unter der Leitung des Herrn Director Eduard Berthold hat sich das neue Chorensemble Saar-focei gekehrt und seine Stimme lädt bereits jetzt einen angenehmen Aufenthalt, ganz so derselbe durch populär gehaltene Concerte unserer beliebtesten und geschätzten Capellen verhindert wird. Auch gelingt war der freundliche und gelnhmlich erledigte und denkwürdig Saal einer großen Freude. Blücher fikt. aufgeführt und die von dem Musikcorps des Königl. Jäch. 7. Inf. Reg. "Prinz Georg" Nr. 106 unter Leitung des Herrn Maithen's ausgeführten Mußstücke erfreut und bewiesen Quantität den allgemeinen Beifall. Von geschickten Nummern des reizvollen Programms kennen wir zunächst die drei Ouvertüren: zu der "Gänseliesel" von Mozart, zur Oper "Ulysses" von Rossini, die fröhlich ihres etwas zu oft auf den Programmen erscheint, und die zur Oper "Oberon" von Weber; nicht diesen Blubante und der ersten Symphonie (C-dur) von Berthold, und die "Traum-Symphonie" aus Gunzenhain's "Händel und Grae". Die übrigen Nummern waren ausdrücklich der beseren Unterhaltungs-Musik entnommen, die ja bei den verschiedenen Concerten unvermeidlich ist. Wir erkennen hier speziell eine Composition Wolter's: "Sphärenwelt", deren Wohlklang die Zuhörerheit zu einem beispielhaften Beispiel veranlaßt, das Herr Berthold mit großer Freude und Begeisterung aufgeführt. Seine Stimme ist sehr klar und gesund, und die Aufführung der verschiedenen Stimmen anbelangt, so kann sie überall als eine gediegene, zum größten Theile auch recht leistungsfähige gelten, die Wiederholung des Oberon-Concertes ganz besonders. Wie empfahl die Concerte im Chorensemble Saar-focei, von denen bald nächste dieser Freitag zur Feste des 18. October abgehalten wird, einer noch allgemeineren Bedeutung den guten Publikum.

**A. Weimar.** Das aus Wien für 90 000.- angekauft Richard Wagner-Pavillon ist jetzt in seinem fünftigen Domizil, das heißt in der Villa Reuter, plaziert. Die Sammlung, die vorher dem Restaurier R. Dösterlein oblag, umfaßt 25 000 Rummern.

"Richard Wagner's Tanztheater, feierlich zum Geburtstage der ersten Aufführung am 19. October 1845 in Dresden, unter Bezugnahme auf die verdeckten Wirkungsgrundsätze des Vereins, des Herrn Brodt, eben jetzt hat, nachdem Herr Professor Dr. Paul Barth mit mir über die Unentbehrlichkeit des Religionsunterrichts in der Schule" ist. Der Berichtsgang ging davon aus, daß unter allen Hypothesen über das Recht der Religion die bestreitbare ist; er ist sowohl durch die Natur, die unteilbare und die beliebte, als einzige vollständige Erklärung, wie durch die Thatsachen des menschlichen Seelenlebens. Der Materialismus steht in der Natur nur die Materie, vernachlässigt aber die Geheimnisse in der lebenden Natur und die wunderbare, stetige und darum auch gewundene Entwicklung in der Pflanzen- und Thierwelt, wie sie die Einwirkungskraft nachgewiesen habe. Die Geheimnisse und ausstreichende Erklärung ist nur zu erklären durch Annahme einer beweisbaren Intelligenz als ihre Urheberin — das menschliche Geistesleben, besonders das stetige Leben verlangt notwendig ein stetiges Ziel, auf dessen Erreichung die Welt anstrengt ist. Und in der That, nur das Gott konntet, nur das Gottische hat ein System, das Schlechte in sich nicht anzne und gibt unter. Das Ideal in nicht in jeder Hinsicht leicht, es diest zur Erfüllung unserer Kraft, die dann auch dem Guten nützt wird. Eine solche Welt ist nur zu erhalten aus einem stetigen Willen als ihrem Urheber.

Beides zusammen, der Kindern die thüringische Weltanschauung vollenkt zu wollen. Die Kinder fragen gern nach Gründen, Wahrungsgrund sind ihnen unverständlich. Gott aber ist ein einleuchtender, gewissenhafter anschaulicher Grund, der leichtlich im jüngsten Vorstellen. Thatsächlich ist man auch nur man für viele Kreise Moralunterricht geben wollte, ohne die Geister nicht angekommen. Die kanonischen dogmatischen Theologien gegen Gott gehen die "Pflichten gegen Gott" ebenso wie die Pflichten gegen sich selbst und die gegen den Nachbarn. Sie lehrt ungefähr eines Kanonischen Theologen.

Die abdagogische Ausgabe in Bezug auf den Religionsunterricht ist nicht nur ausgebildet, sondern zu vervollkommen. Dieses gleichzeitig religiös durch gezielte Aufführung des Stoffes nach den Willen der Kinder, durch Vermehrung der Stoffe, was unverhinderlich oder fernstehend ist. Wie viel von der Dogmatik in den Schulunterricht aufgenommen ist, muß eine wissenschaftliche Pädagogik genau prüfen und entscheiden.

In Borna fördert der "Gesellige Verein" in äußerst angenehmer Weise künftige Siedlung und sucht seine Concerte in ihr interessanter Weise zu erhalten. Auch der in vorher Woche am 9. Oct. in Concerthaus veranstaltete Familienabend geladene sich durch ein originales Programm aus, auf welches die Namen von zwei jungen hochverschätzten Musikerinnen aus Leipzig vereinigt wurden. Von beiden trat auch die Sängerin Ella Vogel, eine aus dem Leipziger Conservatorium gebildete treffliche Sängerin, deren berühmt dekorative Talente ihrer bedeutenden Ausbildung erfreut hat. In Borna erfreute die junge Musikerin das Publikum durch den Vortrag der großen Romane aus der Oper "Johann von Sachsen" von Weißfeld; sie erbrachte dadurch den Beweis von ihrer vortheilichen Schule und sie überzeugte nach dem Urteil des Beitrags- und Tagblatts durch den großen Erfolg ihres beschreibbaren Singspiels, der weit über zwei Octaven beträgt. Die beiden von ihr gesungenen Lieder, klein Stückchen "Ich bin" von Göte und "Doch, da folges Wölker" von Schubert brachte sie ebenfalls in sehr beßlicher Weise zur Gestaltung. Hierauf folgte sich den bewundernden Zuhörern eine junge Solistin in kleinem Kleide aus der Ausführung ihres Werkes "Kleines Klänge" vor. Aus der vergangenen Schule des Herrn Becker am Leipziger Conservatorium herovergangen, erregte sie wiederum Begehr und ausgedehntere reziproke Beziehung mit der Wiederholung des Weißfeld'schen Zwillings-Concertes, die höchst bewundernswert war. Sie auch bei dem Vortrage der Kleinstücke von Weißfeld beweist, alle Vorzüge einer echten Künstlerin, so-

dass der Beifallshügel und die hämischen Herbolzschädel ganz bereit waren. Durchsetzt wurde auch der Teil Ella Vogel nach ihren berühmten Präsentationen, welche Anerkennung fanden der junge Sohn Herr Hermann Berthold, die Bürger- und gelehrte Freunde des Königs, Herr Bürgermeister Graf (Konservativer) und das Komitee des Königs. Nichts verfehlte.

Herr Kirchenmusikdirector Hollhardt in Zwischenstadt an dieser Stelle stand oft als ein inhaltlich maßgeblicher Förderer der musikalischen Kunst hervergegnet worden. Bereits hat auch gleich am Anfang der Saison keine Widerrede in treulicher Weise entfallen bei Gelegenheit der 8. General-Veranstaltung des deutschen evangelischen Bundes. Das von der geistigen Kantorei, welches aus dem mehrmaligen Schluss dieser General-Veranstaltung bildete, fand in der heiligen Kathedrale fast unter Mitwirkung einer freien Vereinigung der Zwischenstädter Musikkomitee, des Kirchenchores St. Marien, der Herren Theatertrommler-Kommittee, Benno Köhle (Tenor) und August Lüdt, welches die Fuge aus Sch. Bach's "Toccata in C dur" vorzüglich ausführte. Die vom Kirchenchor gelungenen Werke von Martin Agricola, H. Franck, der Psalm 129 von A. Wallberg waren ausgezeichnete Leistungen, die wiederum von der ganz beworbenen Kirchenmusikdirektor Herrn Hollhardt und von den langjährigen Studien Freytag ablegten. Ganz vorzüglich gelangten die Männerchor. Der begeisterte Einstand erzielte das Ged.: "Ein heiliger Zug in unser Gott" und das wiederholte Wiederholen, "Wer tritt zum Heil vor Gott dem Menschen", bestreitet von Herrn Director Herrn Barth, der neue Director des Theaters, Herrn Kammer-sänger Herrn Barth, der neue Theatertrommler in Zwischenstadt, bereitete sich in der letzten Woche auf die Sänger einer Qualität bei der Wiederholung des Festivals mit Arie für Tenor aus der Schöpfung von J. Haydn und eines zeitlichen Liedes von B. Garland. Die Tonbildung des Künstlers ist ausgezeichnet, die Stimme sehr modulationstauglich und umfangreich.

Friederich Charlotte Huhn, die sich schnell berühmt gemacht hat, deren Bestellungen im Altertumsschiff, auf niedersächsischen Wüstensiedlungen und bei anderen Konzertveranstaltungen vornehmlich ihrer Art die höchste Auszeichnung gefunden haben, so wie in den Verbänden des Preußischen Hoftheaters eingetreten. Sie beweist eben ausgesprochene Partien in Wagner'schen Dramen wie Rollen aus eindrucksvollen deutschen und italienischen Werken. Wie der berühmte Vogl in Wünsten, der hochbedeutende Interpret Wagner's, auch andere Partien geradezu in idealer Weise handhabt, so bringt auch Charlotte Huhn eine bewundernswerte Vollheit bei großer Freimüdigkeit. Sie wurde geboren 1865 in Eisenberg, 1881 debütierte sie unter P. Hoppe am Berliner Conservatorium, um sich zur Concertsängerin auszubilden, 1888 in Berlin wurde ihr unter Prof. Dr. J. Henr. eine vorzügliche Ausbildung zu Theil; den hübner sie auch mit der berühmten Rolle der Walpurgis. Nach ihrem glänzenden Auftritt vor dem Kaiserl. Hoftheater als "Dido" von Vinci war sie bei einem amerikanischen Engagement thätig. Eine Sommersaison während vieler Engagements besuchte sie dann, um mit Marianne Brandt Eides, den und Orlitz zu haben. Sie beweist neben der Octave, Kannone, Fidelio, Leonidas, Capriccio, Ades und anderen Rollen auch Coriolanus, Alceste, Frau Blaubär, die großartige Kraft ihrer Ausdrucksweise, die ganze Gestalt und das edle Leibesleben es zeigt. Ihren Vortragen erfreuen möge, sondern auch im Leipziger Stadttheater das Publikum durch ihre Leistungen erfreuen möge.

## Leipziger Gesellschaft für Ethische Kultur.

**Leipzig, 16. October.** Die Gesellschaft hält am 14. October ihren ersten Vortragsabend des Winterhalbjahrs. Reden des Vorsitzenden des verdeckten Wirkungsraums des Vereins, des Herrn Brodt, eben jetzt hat, nachdem Herr Professor Dr. Paul Barth mit mir über die Unentbehrlichkeit des Religionsunterrichts in der Schule" ist. Der Berichtsgang ging davon aus, daß unter allen Hypothesen über das Recht der Religion die bestreitbare ist; er ist sowohl durch die Natur, die unteilbare und die beliebte, als einzige vollständige Erklärung, wie durch die Thatsachen des menschlichen Seelenlebens. Der Materialismus steht in der Natur nur die Materie, vernachlässigt aber die Geheimnisse in der lebenden Natur und die wunderbare, stetige und darum auch gewundene Entwicklung in der Pflanzen- und Thierwelt, wie sie die Einwirkungskraft nachgewiesen habe. Die Geheimnisse und ausstreichende Erklärung ist nur zu erklären durch Annahme einer beweisbaren Intelligenz als ihre Urheberin — das menschliche Geistesleben, besonders das stetige Leben verlangt notwendig ein stetiges Ziel, auf dessen Erreichung die Welt anstrengt ist. Und in der That, nur das Gott konntet, nur das Gottische hat ein System, das Schlechte in sich nicht anzne und gibt unter. Das Ideal in nicht in jeder Hinsicht leicht, es diest zur Erfüllung unserer Kraft, die dann auch dem Guten nützt wird. Eine solche Welt ist nur zu erhalten aus einem stetigen Willen als ihrem Urheber.

Beides zusammen, der Kindern die thüringische Weltanschauung vollenkt zu wollen. Die Kinder fragen gern nach Gründen, Wahrungsgrund sind ihnen unverständlich. Gott aber ist ein einleuchtender, gewissenhafter anschaulicher Grund, der leichtlich im jüngsten Vorstellen. Thatsächlich ist man auch nur man für viele Kreise Moralunterricht geben wollte, ohne die Geister nicht angekommen. Die kanonischen dogmatischen Theologien gegen Gott gehen die "Pflichten gegen Gott" ebenso wie die Pflichten gegen sich selbst und die gegen den Nachbarn. Sie lehrt ungefähr eines Kanonischen Theologen.

Die abdagogische Ausgabe in Bezug auf den Religionsunterricht ist nicht nur ausgebildet, sondern zu vervollkommen. Dieses gleichzeitig religiös durch gezielte Aufführung des Stoffes nach den Willen der Kinder, durch Vermehrung der Stoffe, was unverhinderlich oder fernstehend ist. Wie viel von der Dogmatik in den Schulunterricht aufgenommen ist, muß eine wissenschaftliche Pädagogik genau prüfen und entscheiden.

In Borna fördert der "Gesellige Verein" in äußerst

angenehmen Debatte beteiligten sich besonders die Herren Dr. Ed. Davis, Dr. Korn, Basse, Schubert, Dr. Wenzel, Pastor Blechschmidt und Wieser.

## Jur Feier des 18. October.

Vorsteher vor 22 Jahren, am 17. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Wer die Geschichte der Witterungsphilosophie kennt, wird auch die Bedeutung der Zwischenstädter Witterung für die Geschichte Deutschlands erneut können. Die Erinnerung an dieses Sieg des deutschen Volkes über italienische Dynastie zu pflegen, diesen Gedanktag der Wiederherstellung des deutschen Volksbewußtseins fest und leichtig zu begreifen, ist mit der Aufgabe des deutschen Patriotenbundes zur Errichtung eines Witterungsdenkmals bei Leipzig geworden. Das Programm verpflichtet eine erhebliche und würdige Feier. Der 120. Sonntag hält Bühnenabend nach einer Leitung des Herren Koch, Basse, ill. Geh. und Musikdirektor L. E. W. Wittenberg eine feierliche Wiederherstellung des Zwischenstädter Witterungsdenkmals, die wiederum von den langjährigen Studien Freytag ablegten. Ganz vorzüglich gelangten die Männerchor.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ringt auf Leipzig's Straßen liegen sollte.

Der 18. October, am 18. October, ein Sonntag war es, ruhte der ruhige Name der Witterung. Alle schwiegen die Flaschen, doch es war nur die Ruhe vor dem unheilvollen Krönungsmutter, welches sich am folgenden 18. October tödlich und verheerend entzündet ring



### Gelenburger Straße 7

gut eingerichtetes Familienlokal zu verm. Tel. 108.  
b. Dösen, über Gelenburgerstr. 75, I., b. Br.

### Leipzig-Rennb., Elsstr. 4—8

ein Wohnungen mit reicher Ausstattung zu ver-

mieten höchst beim Handmann.

### Brommestraße 4,

am Eilen-Bahnh., Sonnen-, vorzugl. einzige  
Wohn- u. Parquet-Hot. Dösen, für 100,- R. sowie  
Konserven für 250,- R. zu verm. Tel. b. Haupt.

Eine Wohnung, Sonnenseite, 440,- R.

per 1./4. 2. Abend, Ruhrauszeit 41.

### Gutenbergring 11, I., 1. Etg., 200,- R.

Rugis von 100—300,- R. sofort ab. später

b. Neustadt, Gutenbergring 67, I., 1. Etg.

b. Neustadt-Hauptstr. 4, Rugis 1./4. 10. R. b. Haupt.

### Wohnungen in allen Preislagen

und vor sofort ab. später zu verm. Robertos

Konserven, 27, b. Neustadt-Hofeld, b. Böhlert.

### Vornehmes Garçoni.

in sehr m. eindrückl. Hause, ca. mit  
Pension, sofort oder später zu verm.

### Pfaffenstorfer Straße 18, p.

Ein schönes Garçonizimmer ist an  
eindrückl. Seite zu vermieten.

### Großmarktstr. 9, dort, rechts.

Elegantes Garçoni-

lokal auch mit Schlafzimmern.

### Thomaskirchstraße 18, I. links.

### Garçoniologis Elsterstr. 9, III. r.

frid. 2 Uhr, Sam., So., Dien., 1. Februar, 1. Etg.

### Garçoniologis

zu verm. Sam., m. Schlos.,

ab 1. Februar 1. Etg. 1. 1. Etg.

Sieht empfehlensw. Garçoniologis in gut.

gem. 1. November begehbar. Schäfer-

### straße 10, 3. Etg., Ecke Carlstraße.

### Garçoniologis.

gut möbliert und hell, an eines Herrn zu ver-

mieten Thomaskirchstraße 22, II., links.

### Abadies, französisches Garçoniologis,

Wohn- und Schlafzimmer, zu ver-

mieten Thomaskirchstraße 18, III.

Schön möbl. Garçoni. mit Schlos., ab 1. 1. Etg. 2

Perl. sehr bill. zu verm. Rossm. 19, III. r.

### Windmühlenstr. 43, II. r., befriedig. Garçoni-

ologis mit Berliner Dach vorwiegend zu verm.

### Eleg. Garçoni.

nur für bessere Herren,

### Garçoni., Rudolphstr. 6, I., Gemoneade.

### Freundl. Garçoniologis über Pension

### Zopfstraße 9, III. rechts.

französisches Garçoniologis in sehr Hause

zu vermietens. Windmühlenstraße 20, III. r.

### Leißnigstr. Garçoni. 1. o. 2. Etg., ca. m. Sch.

Garçoniologis, elegant möbl., ab billig zu ver-

mieten Giebel-Aufz. 44, III. rechts.

### St. Pauli, Garçoniologis mit sehr ohne

Pensionsscheide. Thomaskirchstraße 22, II. r.

### Eleg. möbl. Garçoniologis mit vors. Pen-

Pension Clausius, Königstr. 17, III. r.

### Windmühlenstr. Garçoniologis.

Sebast. Bachstr. 11, hab. Port. I.,

sein möbliertes Garçoniologis zu verm.

### Elegantes Garçoniologis, schön separat,

### Aufenthaltsraum 7, II.

### Garçoniologis, Wohn- und Schlafz., sofort

### Dörriesstraße 11, 1. Etg.

### Garçoni. 1. Herr, a. 18. Pension und

Sein möbl. Garçoni. m. ohne Schlos., ca.

etw. 8 Zimmer, 1. 2. Etg. 5. vorm. Thalstr. 19b, I. r.

### Garçoniologis Böhl. Karl-Helmutstr. 11, plz.

Gerges, Lehrstr. u. freundl. Garcestr. 12, II.

### Pension, Garçoniologis Dörriesstr. 8, I.

freundl. vorm. Garçoniologis Dörriesstr. 12, III.

### Garçoni. W.-u. Schlo., Konservenstr. 23, plz.

Prinzessin der Steine, 6, III. r. Garçoniologis.

Jed. Garçoni. 1. o. 2. Etg. 12, III. rechts.

### Garçoniologis Königstr. 5, 3. Et.

Garçoniologis, 1. Etg. Zimmer, Kreuzg. 24, III.

### Garçoniologis, i. m. b. Dörriesstr. 5, II. rechts.

Kämpferstr. 8, vorm. I. II. Garçoniologis.

### Garçoniologis Böhl. 6, IV.

Eleg. unreg. Garçoni. Ecke, 15, I. 1. Etg.

### Welt. Garçoniologis Gelenburger Str. 3, II.

Geb. vorm. Garçoni. Maximilianstr. 12, III. r.

### Garçoni. b. Käferl. 2. Etg. 1. 2. Etg. 11, II. r.

Jed. Garçoni. 1. 2. Etg. 12, Garcestr. 11.

### Garçoniologis sofort, Lindenstraße 8, 4. Et.

Garçoniologis 1. Etg. Gelenburgerstr. 12, III. r. linke

### Hochzeitstra. 16, II. frid. Garçoniologis

### Garçoniologis Sternwartestr. 35, II. 1. II.

■ Garçoni. m. u. jod. Centralstr. 111. r.

Garçoni. b. 1. Etg. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596.



## Hôtel de Prusse

empfiehlt nach Schluss des Theaters und der Gewandhaus-Concerte sein stilvoll, mit elektrischen Tischlampen behaglich eingerichtetes, vornehmes

### Wein-Restaurant.

Diners und Soupers von 2.-4 aufwärts. Alle Delicatessen der Saison. Abends ausgewählte Pläts du jour.

**Reine Weine von den ersten Firmen.**

Hochachtend

Wagner & Künnz.

Diners und Soupers, sowie einzelne Schüsseln werden auch außer dem Hause in vorzüglicher Ausführung geliefert.

# Fach-Ausstellung des XIV. Deutschen Malerbundestags

am 16., 17. und 18. October 1895

## im Krystall-Palast zu Leipzig.

Geöffnet von Mittwoch 10 bis 5 Uhr Nachmittags.

Ausstellung von Decorationen, Malereien, Skizzen, Entwürfen, Lackirerarbeiten, Holz- und Marmor-Imitationen, Lehrmitteln, Fachliteratur, Lack- und Farbenmaterialien, Lehrlingsarbeiten der Fach- und Kunstgewerbe-Schulen, sowie sonstigen Hilfsmitteln des Malergewerbes.

Eintrittspreis 50 Pfg. Katalog 30 Pfg.

Das Local-Comité für den XIV. Deutschen Malertag.

# Deutscher Patriotenbund

## Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmales bei Leipzig.

### Volksthümliche Feier des 18. October im Krystall-Palast

unter Mitwirkung des Zöllnerbundes (Dirigenten: die Herren Rich. Böhme, A. Zehrfeld und L. Greiff) und der Capelle des Agl. Sächs. 8. Inf.-Reg. unter Direction des Herrn Agl. Mus. Dir. Walther,

freitag, den 18. October, Abends 8 Uhr.

#### Programm:

Kaisermarsch ······ Rich. Wagner.  
Augsburger Hymne ······ C. M. v. Weber.

Drei Lieder, gesungen vom Zöllnerbund. Festrede des Herrn Professor Dr. Rietschel.

Requiem von Albin Mittelbach, Allgemeiner Gesang. Gedicht von Hermann Pilz, gesprochen von Herrn F. Täger. Mit 2 lebenden Bildern von Herrn Walter Rich. Hesse, geschildert durch Mitglieder der Agl. Sächs. Militair-Vereine zu Leipzig.

Drei Lieder, gesungen vom Zöllnerbund.

Yours Alexander } Marsch von Rich. Wagner. Beethoven.

#### Hierauf:

### Fest-Commers mit Damen im Parterre-Saal.

#### Eintrittspreise:

Loge M. 1.50, Tribüne M. 1.25, Sperlk M. 1.25, I. Platz, numerirt, M. 1.—, II. Platz, nicht numerirt, 50 P., Galerie 30 P.

Vorverkauf: Herr H. Dittrich, Weißplatz u. Hallesche Straße 8,

Herrn Petrich & Kopsch, Johannesplatz 1 u. Ecke Dorotheenstraße,

Herr Gustav Kietz, Petersstraße 17,

Herrn Ritter & Waselewsky, Cigarrengeschäft, Windmühlenstraße.

## Der altberühmte Hallische Fischkeller

nen eröffnet in No. 23 untere Leipzigerstraße.

Sämtliche Delicatessen d. Saison zu kleinen Preisen.

ff. Biere, Weine. C. Tietz, Hasse a/S.

Geben bis 12 Uhr Nachts. Bitte genau auf Firma zu achten.

## Kulmbacher Brauhof,

Parterre. Petersstraße 18. 1. Etage.  
Heute Schweinsknochen. Abends: Fricassée von  
frisch Bier hochfein.

Heute Mittag und Abend  
Schweinsknochen.  
H. Staudinger,  
Görlitz.

## Vater Jahn,

Sternwartenstraße 33.  
Heute 1. Familien-Abend.  
10 Uhr große Überraschung.  
Stere und Speisen u. f.  
Alle lieben Freunde und weite Görlitz  
bitte um gütige Unterbringung.

Freitag 1. Schlacht.

Willkommen zum Th. Kegler.

Zum Falstaff  
Weinstuben,  
Vaterländischer Kaffee-Haus.  
Ausdruck der Natura-Wine, Rotes Buffet.

Auerbach's Keller.  
Historisch schenkerliches Wein-Restaurant.

Café Bomberg, Colonnaden-  
Haus. Hochf. Biere, Kaffee, Cacao.  
Grenzlicher Kaffeehaus.

Bauhütte,  
Anh.: Rod. Pabel,  
Schulstraße 1d.

Morgen Schlachtfest.

Guten Preis am Mittwochabend 1. d. d. End.  
im Laden. 50 P. empf. Ueberleiterstraße 12.



#### Bekanntmachung.

Da den in diesem Winterhalbjahr hauptsächlichen

Ausbildungs- u. Wiederholungskursen

über „erste Hilfe bei Unglücksfällen“ werden Anmeldungen

auf vierter 1. Samstagsmache, Baumstraße 14, bis zum

20. October gegen 1 A. Einheitsgebühr entgegenommen.

Anmeldungen zum

Damencours, welches wie  
jeder Mittwoch und Sonnabend, 6%, Uhr Nachmittags statt-  
findet, werden ebenfalls rechtzeitig erbeten.

Der Vorstand des Samaritervereins.



**Schulze (Klapka)**  
Klostergasse 6.  
Lagerhier 1 Glas 13 P.  
Exportier v. Gebr. Reit  
in Erlangen.  
Liter 20 Pf.  
Wilt. Kunath.  
  
Früh von 8 Uhr an  
Weißfleisch und Kesselwurst.

**Zum Gosenthal,**  
Taufortstraße 26. Tuftortstraße 26.  
Heute Schlachtfest.  
W. Löbel.

**Die Herren Studirenden**  
bekommen den vorzüglichsten  
**Mittagstisch**  
im Abendcafé zu 50 P. 75 P.  
im **Gutenbergkeller,**  
Buchhändlerhaus, Hospitalstraße 11.  
im Universitäts-Viertel.

Bei am Dienstag Nachm. ab 4—5 Uhr eine  
gold. Dame mit Rette u. Schädel,  
Frankfurter Str. Promenade u. Brauereistr.  
b. Weißig. Weißig. Weißig. Weißig. Weißig. Weißig.

**Zumodesten auf dem Platz u. Nord-**  
freidhof überne Schindlerkuh verl.  
Zugabe gegen Deck u. Belohn. Weißig. 75 P.  
Verleihen 1. Vollschlag u. Königswurst bis  
Kunstschule. Abend. 1. 11. 1.

Die drei Herren, darunter ein Förster,  
welche Mittwoch Morgen im kleinen Zimmer  
hieß im Café Francke des Regenturm  
alsdann an sich nahmen, werden nicht,  
beschreibt unter Verleitung der Interessenten  
dasselbe wieder abgegeben.

**Gustavus** f. schwarze glattbart. Habsburg,  
weiße West, braune und weiße Westen,  
Stadtteilshausland, St. R. Nr. 5169.  
Rath. erh. 2. Heimkehr. Heimkehr. 11. L.

**Gartlanten** am Sonntag ein kleiner  
hellgrauer Hyperfater  
mit Würstchen am rechten Arm. Abgeben  
gegen Belohnung. Bismarckstraße 17, par.

5. A. Schlechting!!  
Entlaufen Montag Morgen eine Stauben-  
tante Bank weiss. Blaues Cap. Gegen  
die alte Görlitz. Belohn. obzig. Brauerei 9. Weißig.

**Schachgesellschaft**  
„Augustea“.  
Berlin, den 18. Oct. Abends 8 Uhr  
Generalversammlung.

Tagesordnung: Verhältnisschaltung über die  
Wintercamare.  
In recht zärtlichem Erstaunen lobet ein  
der Vorstand.

#### Vermischte Anzeigen.

**Vaterländischer Verein.**  
An unsere Mitglieder richten wir  
hierdurch die Aufrufung, bei der  
heutigen Landtagssitzung im II. Wahl-  
kreis für

herrn Justizrath Dr. Schill,  
im IV. Wahlkreis  
herrn Ingenieur Schilbach

ihre Stimmen abzugeben.

**Der Vorstand.**

**Oeffentlichen Dank**

Leipzig, Hanßdörfer Steinweg 5, dar  
und beste Empfehlung für die Haltung  
meines langjährigen Flechtenlebend.  
Leipzig, den 4. October 1895.  
Dresden Str. 7. Hermann Horn.

**Herzlichen Dank** an Herrn Schum-  
mann, Leipzig, Hanßdörfer Steinweg 5, für  
die helle Haltung meines mit  
offenen Händen schreitenden  
Friedens und empfiehlt ih. Herrn Schum-  
mann daher angelehnzt.

Leipzig, 9. October 1895.

**Hermann Zipfel,**

Görlitzstraße 33, Seitenstr. 1. Gl.

**Oeffentlicher Dank.**

Seit längerer Zeit ist ich an einem  
heiligen Winterleben, welches trog viele  
Turen nicht darin. Durch die  
vorzeitige Verordnung des Herrn  
Schummann, Hanßdörfer Stein-  
weg 5, bin ich Gott in Gott weiter  
zuverlässiges gewesen und sage doch  
Herrn Schummann nochmals herzli-  
chsten Dank.

Leipzig-Mittehofseid.

**W. Bousc,** Conradstraße 34.

# Stichwahl ist nicht!

Den geehrten Bewohnern Leipzigs

werden folgende ehemalige Leipziger Bürgen in Dresden und der sächsischen Blindenanstalt in Leipzig zu

#### Arbeitsaufträgen

im Mohrsthülflechten u. Bürstenmachen  
hierdurch angelehnzt eingeladen:

Hermann Trübger, Rocknacher, 1. Gleiß, Marienstraße 1, I.

Minna Trübger, 1. Gleiß.

Klara Beck, 1. Gleiß, Lindenau, Josephstraße 9, I.

Martha Rast, 1. Gleiß, Lindenau, Auguststraße 30-38, IV.

Martha Strohbach, 1. Gleiß, Lindenau, Auguststraße 30-38, IV.

Max Nitzeck, 1. Gleiß, Lindenau, Auguststraße 30-38, IV.

Anna Marie Mielczewski, 1. Gleiß, Lindenau, Auguststraße 30-38, IV.

Oskar Kilbel, 1. Gleiß, Lindenau, Auguststraße 30-38, IV.

Mari Lehmann, 1. Gleiß, Lindenau, Auguststraße 30-38, IV.

Georg Schönfeld, Leipzig, Frankstraße 18, III.

Edward Heinrich, Leipzig, Sebastian-Bachstraße 27, 5.-6. II. I.

In der Bleiner-Joh. Blindenbehörde, Bleinerstraße 21, werden

gleichfalls Arbeitnehmer bezogen und haben uns darüber angelehnzt und verlaufen.

**Die Direktionen der Landesblindanstalt**

und der Leipziger Blindenanstalt.

A. Böttner. K. Krause.

#### Vereins-Versammlung

## des Uebungsschul-Vereins zu Leipzig

Freitag, den 25. October 1895, 7 Uhr, im Zillerstift, Güterstraße 34, I.

#### Tagesordnung:

1) Bericht des zur Beurteilung von Werkstätten zur Statutenänderung vor der letzten

Haushaltversammlung eingeliehenen Ausschusses.

2) Beratung und Abstimmung über die Statutenänderung.

Ter. Vorstand.

#### Bureau-Beamten-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an der am 26. dö. Mitt. stattfindenden Spätsitzung zu beteiligen wünschen, wollen sich heute Abend in die im Vereinslocale ausliegende Liste einzutragen oder uns bis morgen, Freitag, Abend bei einer Teilnahme gestatten. Weiteres später.

# Stichwahl ist nicht!

## „Wenn unser Wolf sich doch ermaunte!“

So telegraphierte der deutsche Kaiser soeben an den Statthalter von Elsaß-Lothringen aus Anlaß der Er-  
mordung des Fabrikanten Schwarz in Mühlhausen.

Wähler! Ermannen wir uns, die Landtagssitzung  
g

## An die deutsch-socialen Wähler des 2. Leipziger Landtagswahlkreises!

Durch eine schon vor Jahren eingegangene Verpflichtung haben die Anhänger der deutsch-socialen Reformpartei verzichtet, bei der diesjährigen Landtagswahl im 2. Leipziger Wahlkreise einen eigenen Candidaten aufzustellen, sie haben vielmehr versprochen, für die Wiederwahl des bisherigen Abgeordneten, des Herrn Justizrath **Dr. Schill** einzutreten.

Wir lösen hiermit unser Versprechen ein und bitten die Anhänger unserer Partei, sich nicht etwa durch die Presäußerungen der jüngsten Zeit — denen der genannte Candidat persönlich fern steht — zur Wahlnethaltung verleiten zu lassen, sondern Mann für Mann am Wahltag ihre Stimme für abzugeben.

Herrn Justizrath **Dr. Schill** in Leipzig

Der Wahlausschuss der deutsch-socialen Reformpartei für den 2. Leipziger Landtagswahlkreis.

Maurermeister **O. Enke.**

Rechtsanwalt **Schnauss.**

Rechtsanwalt **Hillebrand.**

## Handwerfer und Gewerbetreibende des II. Landtagswahlkreises!

Unser Candidat für die Landtagswahl ist Herr Justizrath **Dr. Schill.**

So ist überflüssig, ein Wort zur besonderen Empfehlung für den uns unter Gemeinschaft so hochverdienten Mann zu verlieren, dessen Wohlwollen für den gewerblichen Mittelstand oft schon thatkräftig zum Ausdruck gekommen ist. Da alle Handwerker und Gewerbetreibenden richten wir daher nur das dringende Eruchen, ihre oft bewährte Vaterlandsliebe auch bei der bevorstehenden Landtagswahl zu behaupten, einschließlich ihr Wahlrecht auszuüben und ihre Stimme abzugeben für den Candidaten der vereinigten Ordnungsparteien.

Herrn Justizrath **Dr. Schill.**

Der Verein der Handwerker und Gewerbetreibenden.  
C. F. Joachim, Vorsitzender. Johannes Heinrich, Schriftführer.

## A c h t u n g!

Da die Behörde diesmal das Ausschreiben von Wählerlisten nicht gestattet hat, haben wir nur einem Theile der Wähler Wahlausruhe für Herrn Dr. **Schill** und Stimmzettel zuschicken können. Aus demselben Grunde kann auch die Erinnerung der säumigen Wähler nicht in der sonst üblichen Weise stattfinden.

Wir richten daher an alle vaterländisch gesinnten königstreuen Wähler des 2. Wahlkreises das dringende Eruchen auch ohne besondere Aufforderung an der Wahlurne zu erscheinen und Stimmzettel für Dr. **Schill** an der Thür des Wahllocals in Empfang zu nehmen.

Das Wahlcomité  
der conservativen und der nationalliberalen Partei.

Herrn **Moritz Wirth**, der sich heute als Verfasser des antisemitischen Flugblattes Nr. 1  
bekannt, zur Nachricht:

## Der Strafantrag

gegen ihn wird von Herrn Dr. Schill

 sofort gestellt. 

Leipzig, den 16. October 1895.

Das Wahl-Comité der conservativen und der nationalliberalen Partei.

## Heute Landtagswahl!

Einzigter Candidat der Ordnungsparteien im 2. Kreise

Herr Dr. **Schill.**





